

UNIVERZITA PALACKÉHO V OLMOUCI
FILOZOFICKÁ FAKULTA

BAKALÁŘSKÁ DIPLOMOVÁ PRÁCE

2014

LAURA LUKÁŠOVÁ

KATEDRA GERMANISTIKY
FILOZOFICKÁ FAKULTA
UNIVERZITA PALACKÉHO V OLMOUCI

LAURA LUKÁŠOVÁ

DIE VOLXBIBEL ALS EINE
BIBELÜBERSETZUNG SUI GENERIS.
DARGESTELLT AM BEISPIEL DES
HOHENLIEDES.

Vedoucí práce:

MGR. EVA MARIA HRDINOVÁ, PH.D.

OLMOUC 2014

Prohlašuji, že jsem diplomovou práci vypracovala samostatně a uvedla v ní předepsaným způsobem všechny použité prameny a literaturu,

V Olomouci dne 07. 05. 2014

Na tomto místě bych chtěla poděkovat MGR. EVĚ MARIÍ HRDINOVÉ, PH.D. za odborné vedení mé práce. Zejména za její trpělivost a připomínky, které ovlivnily konečnou podobu této práce.

Dále bych touto cestou ráda poděkovala Bc. VÍTU KOLKOVÍ za trpělivost při opravování této práce.

V neposlední řadě bych chtěla poděkovat svému příteli JANU PROVAZNÍKOVÍ za pomoc při digitalizaci bakalářské práce, jeho neustálý zájem a podporu a také své přítelkyni ELIŠCE REMEŠOVÉ za spolupráci a motivaci k realizaci této práce.

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	6
1 Bibelübersetzungen	8
1.1 Translation	8
1.1.1 Problematik des Überzetzens	9
1.1.2 Ältere Theorien	10
1.1.3 Neure Theorien	11
2 Bibelgeschichte	15
2.1 Bibel	15
2.2 Bibel in den Übersetzungen	16
2.2.1 Vulgata	17
2.2.2 Die Wulfila-Bibel	18
2.2.3 Bibelverbot	18
2.2.4 John Wycliff	18
2.2.5 Kralizter Bible	19
2.2.6 Martin Luther	21
2.2.7 Volxbibel	22
3 Analytischer Teil	25
3.1 Das Hohelied: Geschichte	26
3.2 Das Hohelied: Vergleich	28
Schlussfolgerungen	49
Zusammenfassung	50
Shrnutí	53
Bibliographie	55
Annotation der Bachelorarbeit	61
Abstract	62

EINFÜHRUNG

Diese Arbeit, die den Namen „Die Volxbibel als eine Bibelübersetzung sui generis. Dargestellt am Beispiel des Hoheliedes“ trägt, beschäftigt sich mit der Problematik der Bibelübersetzung am Beispiel der Volxbibel. Das Ziel der Arbeit ist es, diese Übersetzung vorzustellen und die Theorien am Beispiel des Hohenliedes zu zeigen. In dem ersten Kapitel der Arbeit wird die theoretische Grundlage beschrieben werden. Zu diesem Thema gehören mehrere Theorien und aus der Mehrzahl werden nur diejenigen ausgewählt, die sich mit der Bibel beschäftigen. Am Anfang wird die Problematik des Übersetzens selbst dargestellt, welche Arten des Übersetzens es überhaupt gibt und was jede bestimmte Übersetzungsart braucht. Dann werden die Theorien der Bibelübersetzung dargestellt, was für sie typisch ist, welche Prioritäten sie haben.

Die Bibelübersetzung ist ein problematisches Gebiet, weil der biblische Text sehr alt ist. Die Entstehungszeit kann man nicht zu einem Zeitpunkt datieren und die Sprache ist auch schwer zu verstehen. Trotz dieser Probleme sind mehrere Bibelübersetzungen entstanden, die die hebräischen, griechischen und aramäischen Texte als Vorlage gehabt haben. Mit dem Thema der entstandenen Bibelübersetzungen beschäftigt sich Kapitel 2. Am Ende des Kapitels wird die Volxbibel mit einzelnen Theorien verglichen und die Schlussfolgerungen werden abgeleitet, nach welchen Übersetzungstheorien die Volxbibel geschrieben wurde.

Das Kapitel drei beschäftigt sich mit der Geschichte des Hohenliedes. Es wurden die Entstehungszeit des Gedichtes, die inhaltliche Seite und die Interpretationen des Werkes kommentiert, weil unterschiedliche Theorien das Hohelied unterschiedlich analysieren. Dann wurde die Methode beschrieben, nach der das erste Kapitel des Hohenliedes in dem praktischen Teil analysiert wurde. Es wurde definiert, mit welchen Termini gearbeitet wurde und wie die Analyse gemacht wurde.

In dem praktischen Teil werden 3 Übersetzungen des Hohenliedes verglichen. Die erste Übersetzung kommt aus der Volxbibel, die zweite stammt aus der Bibelübersetzung von Luther und als dritte Übersetzung wird Český ekumenický překlad ausgewählt. Der praktische Teil beschäftigt sich nur mit dem ersten Kapitel des Hohenliedes. Jeder Vers wird mit Kommentar ergänzt, wo die Unterschiede besprochen und analysiert werden. Mit der hebräischen und griechischen Vorlage beschäftigt sich diese Arbeit nicht. Es ist möglich, dieses Thema bei dem späteren

Studium zu benutzen. Die grundlegenden Fragen sind: Welche Aspekte hat eine Bibelübersetzung? Gehört die Volxbibel zu den Bibelübersetzungen? Nach welcher Methode wird diese Bibelübersetzung realisiert? Und haben die Methoden ihren Zweck erfüllt?

KAPITEL 1

BIBELÜBERSETZUNGEN

1.1 TRANSLATION

„Übersetzen bedeutet, Inhalte aus einer Sprache (der Quellsprache) in eine andere Sprache (die Zielsprache) zu übertragen.“¹ Im Idealfall sieht die Übersetzung für den Leser aus wie ein Originaltext, das bedeutet, dass es nicht erkennbar ist, dass es sich um eine Übersetzung handelt. Zwischen der Ausgangssprache und der Zielsprache befinden sich Unterschiede in Hinblick auf Kultur, Kontext und Grammatik, die der Übersetzer überwinden muss. Viele Sprachen haben eine gemeinsame Ursprache, aber die Entwicklung ist von unterschiedlichen Elementen beeinflusst. Das bedeutet unter anderem, dass die Satzstrukturen einer Sprache in einer anderen nicht möglich sind. Auch die kulturellen, geschichtlichen oder gesellschaftlichen Unterschiede muss der Übersetzer gut übersetzen, weil wenn sie falsch übersetzt würden, hätten sie keinen Sinn. Der Übersetzer arbeitet nicht nur mit der Sprache, sondern auch mit kulturellen und geschichtlichen Eigenschaften und das alles muss der Übersetzer verbinden.²

Jede Übersetzung irgendwelches Textes steht vor einer wichtigen und uralten Frage, welches Prinzip man während der Arbeit leiten soll, ob die Freiheit wichtiger als die Verständlichkeit ist.³ Diese Frage befindet sich in der Geschichte des Übersetzens von Anfang an und ist vor allem bei der Bibelübersetzung wichtig. Die Bibel ist ein spezifischer Text. Es geht um keinen klassischen literarischen Text, auch um keinen Sachtext. Der biblische Text ist ein Sonderfall. Bibel ist über Jahrhunderte

¹ *Was ist Übersetzung? (International Translators)*. URL: <http://www.international-translators.com/deutsch/definition-uebersetzung.html> (besucht am 04.05.2014).

² Ebenda.

³ Adler, Bettina. *Die Übersetzung. Bible, překlad 21.století. Eine neue tschechische im Kontext der Geschichte der tschechischen Bibelübersetzung*. Berlin: Verlag Otto Sagner, 2013.

enstanden, am Anfang nur mündlich überliefert und erst später schriftlich kodifiziert. Die erste Texte des Alten Testament stammen aus etwa 1000 v. Chr., ihre schriftliche Sammlungen stammen aber aus Jahrhunderte später.⁴ Der biblische Text ist kein homogener Text, es geht um eine Sammlung von Geschichten, die als Bücher bezeichnet werden. Neben Prosatexten enthält Bibel auch Briefe, Lieder, Lyrik und andere Gattungen. In der Bibel findet man komplizierte Semantik und Pragmatik. Weiter ist problematisch auch die zeitliche Distanz zwischen Urtext und Übersetzung. Im Laufe der Jahrhunderte ändert sich nicht nur Sprache, sondern auch das Verständnis der Texte und die Rolle der Bibel in der Gesellschaft ist auch andere wie früher. Alle solche Entwicklungen muss der Übersetzer beachten und soll sich bemühen, dass aktuelle Bibelübersetzung auch für kommende Generationen geschaffen werden. Besonderer Wert muss dabei auf die Schönheit der Sprache gelegt werden.⁵

1.1.1 PROBLEMATIK DES ÜBERZETZENS

Jeder Text ist anders und braucht andere Prinzipien. Man muss je nach dem Textsort unterscheiden, welche Methode für welchen Text geeignet ist.

Die Übersetzung können wir in 5 Gruppen z.B. nach dem Funktionalstil teilen. Der Stil der amtlichen Direktive braucht keine Kreativität. Es geht zum Beispiel um juristische Texte. Sehr oft kommt es zur wörtlichen Übersetzung und gleichzeitig zur Exotisation, weil die Realien einer Sprache in die andere übernommen werden. Der Fachstil enthält die Übersetzung von Termini, wobei man vor allem Substitutionen durchführt. Die Substitution bedeutet, dass das Wort der Ausgangssprache vom Wort der Zielsprache ersetzt wird.⁶ Bei dem Fachtext, der humanistisch orientiert ist, findet man auch Elemente des belletristischen Textes. Bei dem publizistischen Stil kann man unterschiedliche Methoden benutzen, je nach der Textart. Man kann auch freie Übersetzung machen, z.B. im Falle der Werbung. Bei dem belletristischen Stil ist die Gattung wichtig. Der Übersetzer bewegt sich zwischen dem Stil des Autors und den Forderungen der Gattung. Zu dieser Gruppe können wir auch den liturgischen Text zuordnen, der sehr problematisch

⁴ Adler, Bettina. *Die Übersetzung. Bible, překlad 21.století. Eine neue tschechische im Kontext der Geschichte der tschechischen Bibelübersetzung.* Berlin: Verlag Otto Sagner, 2013.

⁵ Ebenda.

⁶ Levý, Jiří und Jettmarová, Zuzana. *Umění překladau.* Praha: Apostrof, 2012.

ist. Der letzte Stil ist der Stil der gesprochenen Alltagssprache. In diese Gruppe gehören Jugendsprache, Umgangssprache, aber auch Übersetzung von Dialekten. Weil wir uns in dieser Arbeit mit der Bibel und den Bibelübersetzungen beschäftigen, werden auch Methoden und Theorien auf diesen Textart beschränkt.

1.1.2 ÄLTERE THEORIEN

1.1.2.1 EUSEBIUS HIERONYMUS

Eusebius Hieronymus, Autor der lateinischen Übersetzung Vulgata, beschäftigt sich in seinem *Werk Brief an Pammachius* mit dieser Problematik. Als Vorlage für jede Übersetzung soll der Text in der Originalsprache sein. Dieser Text funktioniert im Ort seiner Entstehung und der Leser hat einige Erwartungen, die sich je nach sozialer Gruppenzugehörigkeit oder Bildungsstand unterscheiden.⁷ Die Situation, in der sich der Übersetzer befindet, kann man von drei Momenten definieren.

Erstens gibt es hier die Zielsprache, die bestimmten System, grammatische Bau und Ausdrucksmittel hat. Zweitens ist das Textuniversum zwischen Ziel- und Ausgangssprache unterschiedlich. Dieses Universum bilden auch andere Übersetzungen oder Paralleltex te und aus diesem Zusammenhang besteht der Hintergrund des Lesers. Drittens unterscheiden sich auch die soziale und kulturelle Situationen zwischen Ziel- und Ausgangssprache. Als Lösung dieser Situation soll die Kommentierung sein.

Der Zieltex t vermittelt in sich Äusserungen des Autors und des Übersetzers, der Übersetzer soll die Erwartungen der Empfänger erfüllen. Der Leser erwartet auch die Verständlichkeit des Textes. Der Übersetzer modifiziert den sakralen Text für eine konkrete Gruppe der Leser.

1.1.2.2 MARTIN LUTHER

Die Bibelübersetzung von Martin Luther ist in mehreren Sichten neu. Erstens geht es um Übersetzung in die Volkssprache, was von der Kirche verboten war. Zweitens handelt es sich um die Methode des Übersetzens. Luther hat die Prinzipien seiner

⁷ Koller, Werner. *Einführung in die Übersetzungswissenschaft*. Stuttgart: UTB, 2002.

Übersetzungsarbeit im Werk *Sendbrief vom Dolmetschen* aus dem Jahre 1530 erklärt. Kennzeichnend für seine Verdeutschung ist der Grundsatz „Textsinn geht vor Wortlichkeit“, was sich in einer im Vergleich zu seinen Vorläufern oftmals freieren Übersetzung niederschlägt, der direkte Niederschlag theologischer Grundentscheidungen in der Übersetzungsarbeit, was die Hinzufügung verdeutlichender Zusätze, das christologische Verständnis des Alten Testaments (insbesondere der Psalmen) und die veränderte Anordnung der biblischen Schriften bedingt. Das Interesse an der Sprechbarkeit und Eingängigkeit der Texte und damit die starke Gewichtung von Sprachrhythmus und poetischem Klang, die Orientierung an der mündlichen Volkssprache, die zu besonders kräftigen und bildhaften Formulierungen führt.⁸

1.1.3 NEURE THEORIEN

Jetzt wechseln wir von der Zeit des Mittelalters zu der heutigen Epoche über. Für Übersetzungstheorie bedeutet es neue Prinzipien und Bemerkungen.

1.1.3.1 EUGENE ALBERT NIDA

Ein neues Hinblick auf die Bibelübersetzung entwickelt Eugene Albert Nida in seinem Werk *The Theory and Practice of Translation*.⁹ Laut Nida soll der Übersetzer auf dem Empfänger achten und ihm die Übersetzung anpassen. In diesem Fall wird Terminus die Empfängersprache.

Weil Nida über den Begriff Äquivalenz spricht, wäre es nötig, ihn zu erklären. In der translationslinguistischen Literatur ist Äquivalenz ein umstrittener Terminus, der ursprünglich aus der Mathematik stammt und in einer Gleichung die umkehrbar eindeutige Zuordnung von Elementen meint. In den Fachsprachen sollen Termini äquivalent sein, also eindeutig zugeordnet werden können. In den verschiedenen Theorien des Übersetzens wird der Begriff allerdings unterschiedlich gebraucht.¹⁰ Äquivalenz bezeichnet das Verhältnis zwischen dem Text in der Ziel- und Ausgangssprache.

⁸ *Martin Luthers Bibelübersetzung* (Bibelportal). URL: <https://www.die-bibel.de/bibelwissen/bibeluebersetzung/die-geschichte-der-bibeluebersetzung/luther/> (besucht am 03.05.2014).

⁹ Nida, Eugene Albert. *The Theory and Practice of Translation: with special reference to Bible translating*. Boston: Brill, 2003.

¹⁰ Stolze, Radegundis. *Übersetzungstheorien: Eine Einführung*. Wiesbaden: UTB, 1997.

Bei der Bibelübersetzung ist laut Nida im Vordegrund die Bedeutung, weil die Vorlage im bestimmten Zeitpunkt und bestimmten kulturellen Gebiet entstand, dann sind einige Termini nur für dieses Gebiet verständlich und für heutige Leser nicht mehr. Es wäre nötig, die Vorlage für den Leser anzupassen und die Form spielt bei diesem Prozess untergeordnete Rolle. Die erste Priorität des Übersetzers ist die Botschaft des Textes wiederzugeben.

Weiteres wichtigere Merkmal bei Nida ist die Natürlichkeit. Nach ihm sind die besten Übersetzungen diejenigen, die nicht wie eine Übersetzung klingen.

Nida spricht auch von speziellen Fällen, wie z.B. von sprechenden Namen, die laut ihm in Kommentar erklärt werden können. In diesem Fall soll der Übersetzer die funktionale Äquivalenz benutzen, das bedeutet, dass er entsprechende Mittel auswählt, die möglichst gleiche Funktion wie im Originaltext erfüllen sollen. Die dynamische Äquivalenz bedeutet, inwiefern also die Reaktion des Empfängers auf die Übersetzung der Reaktion des Empfängers auf das Original gleicht.¹¹

Die Methode, die Nida beschreibt, hat drei Phasen: Analyse, Übertragung und Synthese. In der Analysephase werden die inhärenten Bedeutungen syntaktischer Fügungen gesucht, um im speziellen Fall der Bibelübersetzung herauszufinden, welche eindeutig gekennzeichnete Beziehung eine biblische Wendung hat.¹² In der Übertragungsphase werden Elementarsätze aus Phase 1 in der Zielsprache bearbeitet, so dass sie für den Empfänger verständlich sind. In dieser Phase geht vieles der ursprünglichen Erscheinungsform des Textes verloren, beispielweise Redewendungen in der Ausgangssprache. Oft müssen auch Erläuterungen hinzugefügt werden, entweder im Text oder als Fußnote beziehungsweise im Randkommentar.¹³

Aus der Methode von Nida kann man die Prioritäten für den Übersetzer zusammenstellen. Die erste und wichtigste ist der Inhalt der Botschaft, der muss um jeden Preis erhalten werden.¹⁴ Die Eindringlichkeit und die Atmosphäre des Textes sind auch wichtig und sollen so gut wie möglich beibehalten werden. Wenn der Übersetzer die Möglichkeit hat, die Form des Textes zu erhalten, soll es der Übersetzer machen, aber es hat keine Priorität. Für die Bibelübersetzungen ergänzt Nida noch weitere

¹¹ Nida, Eugene Albert. *The Theory and Practice of Translation: with special reference to Bible translating*. Boston: Brill, 2003.

¹² Stolze, Radegundis. *Übersetzungstheorien: Eine Einführung*. Wiesbaden: UTB, 1997.

¹³ Ebenda.

¹⁴ Adler, Bettina. *Die Übersetzung. Bible, překlad 21. století. Eine neue tschechische im Kontext der Geschichte der tschechischen Bibelübersetzung*. Berlin: Verlag Otto Sagner, 2013.

Kriterien. Z. B. ist nach ihm die „gehörte“ Sprache wichtiger, weil Bibel häufig zu liturgischen Zweck gebraucht wird und aus diesem Grund wird mehr gehört als gelesen. Die mündliche Form muss also korrekt verstanden werden.¹⁵ Als die höchste Priorität ist im Falle des Bibeltextes die Botschaft, die wichtiger ist, als die ursprüngliche Form des Textes.

1.1.3.2 DIE SKOPOSTHEORIE

Die Theorie des Übersetzens gehört zu den funktionalistischen Theorien und das wichtigste ist der Zweck des Textes. Der Zweck und die Zielgruppe, für welche die Übersetzung entsteht, sind die wichtigsten. Die Skopostheorie gibt freie Übersetzungen zu oder Entstehung eines neuen Textes aufgrund des Originals. Der Original dient bei dieser Theorie nur als Vorlage, Skopos bedeutet Zweck und Ziel, welche die Übersetzung erfüllen soll.¹⁶

Was die Übersetzungen der Bibel in heutiger Zeit betrifft, gilt große zeitliche Distanz. Der Übersetzer adaptiert dann die Übersetzung auf der Sprachebene, um Verständlichkeit zu erreichen, aber auch auf der Inhaltsebene, die sich nach der Zielgruppe orientiert. Die Kultur und die Zielgruppe sind die wichtigsten für den missionarischen Charakter des Textes.

Der Übersetzer muss nicht nur übersetzen, sondern auch die Kultur des Textes und Kultur und Zielgruppe, für welche er die Übersetzung macht, gut kennen.¹⁷

1.1.3.3 MARCEL MOJZEŠ

Marcel Mojzeš, der sich in der heutigen Zeit mit der Übersetzung der liturgischen Texte beschäftigt, hat vier Schritte formuliert, von welchen die Vorbereitung der Übersetzung besteht.¹⁸ Erstens geht es um Seriosität, Kollegialität in der Vorbereitung der Grundsätze der Übersetzung, zweitens Veröffentlichung der Grundsätze, dann Gespräch mit den Kritikern und Bearbeitung der Grundsätze und schließlich

¹⁵ Adler, Bettina. *Die Übersetzung. Bible, překlad 21. století. Eine neue tschechische im Kontext der Geschichte der tschechischen Bibelübersetzung.* Berlin: Verlag Otto Sagner, 2013.

¹⁶ Hrdinová, Eva Maria. *Překlad liturgického textu v zrcadle teorie skoposu. Na příkladech translace východní Chryostomovy liturgie do češtiny.* Filozofická fakulta Ostravské univerzity v Ostravě, 2013.

¹⁷ Ebenda.

¹⁸ Weil die liturgischen und biblischen Texte verwandt sind, meinen wir, dass diese Behauptungen auch für den biblischen Text gilt.

Vorlegung der Grundsätze der Übersetzung zur Genehmigung.¹⁹ Weiter muss man berücksichtigen, dass die Ausdrucksmöglichkeiten einer Sprache nicht die gleiche bei einer anderen Sprache sind. Ein religiöser oder liturgischer Text ist Träger des theologischen und geistigen Inhalts, das bedeutet, dass die Übersetzung soll nicht die Qualität erniedrigen. Um zu solcher Erniedrigung nicht kommen, wäre es nötig, dass der Übersetzer dem biblischen Text gut versteht.²⁰ Der Kern des liturgischen Textes und seiner Übersetzung führt uns zur Formulierung einiger Notizen. Alle Sprachen haben als Ziel die Kommunikation, was soll auch für die Übersetzungen der liturgischen Texte dienen. Der liturgische Text sagt uns die christliche Erfahrung mit der Wahrheit Gottes. Die liturgischen Texte soll man so übersetzen, dass sie vor allem verständlich werden, aber das bedeutet gleichzeitig nicht, dass das Geheimnis, das uns der Text sagt, wurde auch verständlich.

¹⁹ Mojzeš, Marcel. „Teologický a spirituálny rozmer prekladu bohoslužobných textov“. In: *Problematika prekladov bohoslužobných textov do živého jazyka*. Košice: Šimon Marinčák, 2010.

²⁰ Ebenda.

KAPITEL 2

BIBELGESCHICHTE

2.1 BIBEL

Die Bibel gehört zu den am meisten gelesenen Büchern und ist gleichzeitig das wichtigste Buch der christlichen Glaube. Es geht um eine Sammlung von Schriften, die eine unterschiedliche Entstehungszeit haben. Das Wort Bibel hat seinen Ursprung im griechischen Wort Biblia, das die Bücher bedeutet.¹ Die christliche Bibel kann man in zwei Teilen gliedern, es geht um das Alte Testament und das Neue Testament. Das Alte Testament hat bei den Juden fünf Teile — Tora (nach der oft die ganze Bibel bezeichnet wird), Newiim und Ketuwim. Die Bibel kann man auch als *die Schriften* oder *die heiligen Schriften* bezeichnen.²

Das Alte Testament wurde im Hebräischen und Aramäischen, das Neue Testament im Griechischen geschrieben, was auch gleichzeitig bedeutet, dass Bibel sehr oft übersetzt wurde. Die Übersetzung des religiösen Textes ist mit vielen Schwierigkeiten verbunden, weil es um einen sehr umfangreichen Text geht. Trotz vieler Schwierigkeiten entstehen bis heute neue biblische Übersetzungen, die sich auf unterschiedlichen Zielgruppen konzentrieren, z. B. die Volxbibel, die für Jugendliche ist und aus dem Jahre 2005 stammt.³

Die Geschichte der Bibelübersetzungen ist sehr lang und umfangreich, aus diesem Grunde wird man nur von einigen Übersetzungen sprechen. In dieser Arbeit beschäftigen wir nur mit den tschechischen und deutschen Übersetzungen, die

¹ *Bibel (Bibel-Lexikon)*. URL: http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=697 (besucht am 02.05.2014).

² Ebenda.

³ *Volxbibel (Bibelportal)*. URL: <https://www.die-bibel.de/bibelwissen/bibeluebersetzung/deutsche-uebersetzungen/uebersicht/volxbibel/> (besucht am 02.05.2014).

Vorlagen in Originalsprachen — in Hebräischen und Griechischen — wurden ausgelassen. Diese kann in der späteren Arbeit benutzen..

2.2 BIBEL IN DEN ÜBERSETZUNGEN

Unter diesem Begriff versteht man Übertragung der biblischen Texten aus den antiken Sprachen in eine andere Sprache. Die antiken Sprachen bedeuten im Falle des jüdischen Tanach Hebräisch oder Aramäisch, im Falle des christlichen Neuen Testaments geht es um das Griechische. Weil im Laufe der Zeit zum Sprachwandel kommt, muss man von Zeit zu Zeit die Texte revidieren. Die einzelnen Schriften werden schon seit dem 3. Jahrhundert v. Chr. übersetzt, es geht um die Übersetzung aus dem Hebräischen ins Griechische. Als erste werden die wichtigsten Schriften übersetzt, die für die jüdische Religion eine grundlegende Rolle gehabt haben. Es ist vor allem um Pentateuch (also fünf Bücher Mose) gegangen, weiter z. B. Propheten.⁴ Diese Übersetzung ist ein Werk von jüdischen Schriftgelehrtern aus Alexandrie und trägt den Namen Septuaginta.

Der Name des Werkes geht zur Legende mit dem Aristeasbrief zurück.⁵ Als Entstehungszeit dieser Übersetzung wird die Regierung des Königs Ptolemaios II. festgestellt. Auf Bitte des Königs hat der jüdische Hohepriester Eleazar nach Alexandrie 72 jüdische Gelehrten eingeladen, je 6 aus den 12 Stämmen Israels.⁶ Die Gelehrten haben während 72 Tage fünf Bücher Mose vollendet. Bevor das Werk dem König präsentiert wurde, wurde es von der jüdischen Gemeinde akzeptiert.

Ursprünglich geht das Wort Septuaginta zum lateinischen 70; auf diese Zahl wurden 72 Tagen der Arbeit abgerundet. Die Septuaginta wird oft als „LXX“ abgekürzt, was in den griechischen Zahlen 70 bedeutet.

Die Septuaginta ist nicht von dem bekannten hebräischen Bestand der heiligen Schriften abhängig.⁷ Weil der Bestandteil der hebräischen Schriften erst im 3.

⁴ *Die Septuaginta (Bibelportal)*. URL: <https://www.die-bibel.de/bibelwissen/bibeluebersetzung/die-geschichte-der-bibeluebersetzung/die-septuaginta/> (besucht am 02.05.2014).

⁵ *SEPTUAGINTA (Kirche und Theologie im Web)*. URL: <http://www.theology.de/theologie/fachbereiche/alttestament/septuaginta.php> (besucht am 02.05.2014).

⁶ Ebenda.

⁷ *Die Septuaginta (Bibelportal)*. URL: <https://www.die-bibel.de/bibelwissen/bibeluebersetzung/die-geschichte-der-bibeluebersetzung/die-septuaginta/> (besucht am 02.05.2014).

und 2. Jahrhundert v. Chr. verfestigt wurde, ist der Verlauf der hebräischen Bibel und der Septuaginta kompliziert. Dank des Vergleiches der griechischen und hebräischen Textrezensionen zeigt es sich, dass Septuaginta auf einem anderen Text basiert, als auf dem, der später im Judentum kanonisiert wurde.⁸

Die Rolle der Septuaginta ist während des hellenistischen Judentums übergegangen. Für die Autoren des Neuen Testaments hat der hebräische oder aramäische Text als Vorlage gegolten. Im 2. Jhd. entstanden neue Versuche eine griechische Übersetzung für das Judentum zu schaffen, allerdings wurden diese Versuche von dem rabbinischen Judentum abgelehnt. Erst im 16. Jhd. wurde Septuaginta von den Humanisten wiederentdeckt.⁹

2.2.1 VULGATA

Unter dem Begriff Vulgata versteht man heute die lateinische Übersetzung der gesamten Bibel, wie sie seit dem 7. Jhd. in der lateinischen Kirche allgemein gebräuchlich ist.¹⁰ Es handelt sich nicht um ein Werk von einem Übersetzer, sondern um eine Kompilation von Texten, die unterschiedliche Qualität und Entstehungszeit haben.

Im Jahre 382 n.Chr. hat der Theologe Hieronymus vom Papst Damasus I. eine Aufgabe bekommen, eine einheitliche lateinische Übersetzung der Bibel anzufertigen. Ihr Name Vulgata bedeutet im Lateinischen „die Volkstümliche“.¹¹ Vulgata gehört zu den wichtigsten Übersetzungen und mit seiner Latein hat sie die Wissenschaftssprache an den Universitäten für lange Zeit geprägt.

Was die Vorlage des Alten Testaments betrifft, hat Hieronymus mit dem hebräischen Text und mit der Hexapla von Origenes gearbeitet. Einige Teile hat er in einer altlateinischen Form beibehalten. Im Neuen Testament ist im Falle von Hieronymus ein altlateinischer Text als Vorlage. Er hat die Evangelien umgearbeitet.

⁸ *Die Septuaginta (Bibelportal)*. URL: <https://www.die-bibel.de/bibelwissen/bibeluebersetzung/die-geschichte-der-bibeluebersetzung/die-septuaginta/> (besucht am 02.05.2014).

⁹ Ebenda.

¹⁰ *Die Vulgata (Bibelportal)*. URL: <https://www.die-bibel.de/bibelwissen/bibeluebersetzung/die-geschichte-der-bibeluebersetzung/die-vulgata/> (besucht am 25.04.2014).

¹¹ Ebenda.

Bei anderen Büchern ist der Übersetzer nicht bekannt.¹²

2.2.2 DIE WULFILA-BIBEL

Im Jahre 350 n.Chr. ist die gotische Wulfila-Bibel entstanden. Als Verfasser gilt ein arianer Bischof Wulfila, der sich bemüht hat, für jedes griechisches Wort ein Äquivalent zu finden.¹³ Der Codex Argenteus ist eine Abschrift der Wulfila-Bibel und wurde mit einer silberfarbenen Tinte auf ein purpurfarbenes Pergament geschrieben. Der Bischof Wulfila hat für diese Angelegenheit eine spezielle Schrift benutzt. Der Codex umfasst vier Evangelien und ist aus anderen Gründen wichtig. Er ist wahrscheinlich um 500 in Norditalien entstanden und gehört zu den ältesten schriftlichen Zeugnissen der germanischen Sprache.¹⁴

2.2.3 BIBELVERBOT

Es handelt sich um eine gesetzliche Bestimmung der katholischen Kirche und bezieht sich auf die Übersetzung der Bibel in Landessprachen. Latein wurde als die einzige kirchliche Sprache von Gregor VII. (1080) kodifiziert; als die einzige authentische Übersetzung der römisch-katholischen Kirche wurde Vulgata anerkannt. Das Volk wurde in diesem Moment in den Sachen des Glaubens von den Geistlichen und von dem römischen Stuhl abhängig. Die Konzile von Toulouse (aus dem Jahre 1229) und von Béziers (1233) haben das Lesen der Bibel in der Volkssprachen untersagt, niemand sollte eine Bibelübersetzung ohne Zustimmung des Bischofs haben. Auch die Übersetzung von John Wycliff wurde zu Oxford (1382) verboten.¹⁵

2.2.4 JOHN WYCLIFF

Als erste hat der katholische Priester John Wycliff die Bibel in die englische Sprache übersetzt, trotz des Bibelverbotes. Wycliff wurde in der Theologie gebildet,

¹² *Die Vulgata (Bibelportal)*. URL: <https://www.die-bibel.de/bibelwissen/bibeluebersetzung/die-geschichte-der-bibeluebersetzung/die-vulgata/> (besucht am 25.04.2014).

¹³ *Codex Argenteus (Die Wulfila Bibel)*. URL: <http://www.weyer-neustadt.de/content/DesktopDefault.aspx?tabid=248> (besucht am 02.05.2014).

¹⁴ Ebenda.

¹⁵ *Bibelverbot (Zeno)*. URL: <http://www.zeno.org/Meyers-1905/A/Bibelverbot> (besucht am 02.05.2014).

außer seiner Arbeit an der Universität in Oxford hat Wycliff auch als Pfarrer gewirkt.¹⁶ Bald hat Wycliff versucht, gegen Praktiken der katholischen Kirche zu schreiben, seiner Meinung nach ist der Papst für die Kirche nicht so wichtig und die Kirche soll auch ohne Papst leben. Nach kurzer Zeit wurde Wycliffs Lehre vom Papst als Irrtum bezeichnet und Wycliff selbst als Kind des Teufels und Schüler des Antichristen.¹⁷ Im Jahre 1382 hat ein Konzil in London stattgefunden, das bestimmt hat, dass die Lehre von Wycliff im Widerspruch zur Lehre der Kirche gestanden ist. Wycliff wurde von der Universität verbannt und aus Oxford vertrieben.¹⁸

In den Tagen Wycliffs gab es die Bibel in England nur in der lateinischen Sprache, die aber viele Leute nicht verstanden haben. Trotz des Bibelverbotes hat Wycliff im Jahre 1380 die Übersetzung der Bibel in die englische Sprache angefangen. Als Grundlage für seine Arbeit wurde die Vulgata benutzt.¹⁹ Als erste hat Wycliff mit seinen Mitarbeitern die Evangelien übersetzt, dann die weitere Teile des Neuen Testaments. Als letzte wurde das Alte Testament übersetzt. „Im Jahre 1384 konnte die erste Bibelausgabe fertig gestellt werden. Die nächste — von Mitarbeitern Wycliff überarbeitete — Ausgabe erschien bereits im Jahre 1388.“²⁰

In dem Ausgabezeitpunkt der Übersetzung ist die Buchdruckkunst noch nicht erfunden, trotzdem wurde in keinem Land Europas die Bibel in der Volkssprache so weit verbreitet wie in England. Erst 1810 wurde die Bibel von Wycliff vollständig gedruckt.²¹

2.2.5 KRALIZTER BIBLE

Das große Übersetzungswerk der böhmischen Brüder stellt in der Tradition der biblischen Übersetzungen in Böhmen und Mähren einen Höhepunkt dar.²² Die sechsteilige Bible sollte als die klassische tschechische Bibel bezeichnet werden und sollte von der gesamten Geschichte Böhmens und Mährens erzählen. Als ers-

¹⁶ *John Wycliff*. URL: <http://www.bibelstudium.de/m/article.php?id=2568> (besucht am 20.04.2014).

¹⁷ Ebenda.

¹⁸ Ebenda.

¹⁹ Ebenda.

²⁰ Ebenda.

²¹ Ebenda.

²² Adler, Bettina. *Die Übersetzung. Bible, překlad 21.století. Eine neue tschechische im Kontext der Geschichte der tschechischen Bibelübersetzung*. Berlin: Verlag Otto Sagner, 2013.

te wurde im Jahre 1518 die Übersetzung des Neuen Testaments gedruckt und diese erste Bibelübersetzung hat Bruder Lukas von Prag angefertigt. Diese Übersetzung wurde nach dem Vorbild der lateinischen Vulgata gemacht, die als Vorlage gedient hat und auch die Sprache hat häufig zu archaischen Sprachformen zurückgekehrt.²³ Im Jahre 1533 wurde eine neue Übersetzung des Neuen Testaments gedruckt, die von Beneš Optát von Telč, Petr Gzel von Prag und Václav Philomates geschrieben wurde. Die Autoren haben die Vulgata als unzulänglich kritisiert und als Vorlage wurde die griechische Übersetzung von Erasmus von Rotterdam gewählt.²⁴ Die Übersetzung aus dem Jahre 1533 hat schon mit den neuen Bemerkungen zur Problematik der Bibelübersetzungen gearbeitet. Die wichtigste Innovation ist die Erkenntnis gewesen, „dass die Bibelübersetzungen ein ständiges Bemühen mit sich führt, das nur mit der Kenntnis der drei Sprachen Hebräisch, Latein und Griechisch bewältigt werden könne.“²⁵

Als weitere hat Jan Blahoslav das Neue Testament übersetzt und die sprachlichen Grundlagen sind in Blahoslav's Werk *Gramatika česká* zu finden. Das Neue Testament ist erstmal im Jahre 1564 erschienen, die zweite Ausgabe bereits 1568. Der Text ist sehr ähnlich mit den älteren tschechischen Übersetzungen und nach Untersuchungen wurde nur 5% von Blahoslav neu übersetzt. Wenn wir die Übersetzungen von Lukas von Prag und von Jan Blahoslav vergleichen, beobachten wir, dass Lukas von Prag auf Wörtlichkeit basiert hat; diese Tendenz ist bei Blahoslav nicht zu finden. Seine Übersetzung ist frei; an vielen Stellen hat Blahoslav für ein lateinisches oder griechisches Wort mehrere Wörter benutzt.²⁶

1571 haben die Arbeiten an der Übersetzung des Alten Testaments angefangen. Als erste Teil ist der Pentateuch im Jahre 1579 erschienen, dann zweite Teile mit Büchern Josua bis Esther im Jahre 1580. Die Bücher Hiob bis zum Hohelied Salomos befinden sich im dritten Teil, der im Jahre 1582 gedruckt wurde. Weiter sind im Jahre 1587 die Prophetischen Bücher, 1588 die Apokryphen und der sechste Teil — das Neue Testament — im Jahre 1594 erschienen. An sechs Bänden haben sich acht Übersetzer beteiligt — Mikuláš Albert z Kámenka, Lukáš Helič, Jan

²³ Adler, Bettina. *Die Übersetzung. Bible, překlad 21.století. Eine neue tschechische im Kontext der Geschichte der tschechischen Bibelübersetzung.* Berlin: Verlag Otto Sagner, 2013.

²⁴ Ebenda.

²⁵ Ebenda.

²⁶ Ebenda.

Eneáš, Iziáš Cibulka, Jiří Strejc, Jan Efreim, Pavel Jessen und Jan Hlavač.²⁷

Die sechsteilige Kralitzer Bibel ist das größte literarische Werk der Brüderunität. Die Bedeutung dieser Bibelübersetzung für die Tschechen kann man mit der Bedeutung der Bibel von Luther für den deutschsprachigen Raum vergleichen.²⁸

2.2.6 MARTIN LUTHER

Das 16. Jahrhundert hat eine Rückbesinnung auf die hebräischen und griechischen Bibeltex-te gebracht. Die Bibelübersetzungen von Erasmus von Rotterdam und Johannes Reuchlin sind für die Reformatoren verfügbar gewesen und so hat Martin Luther in Jahren 1522 und 1534 seine Bibelübersetzung vorgelegt. Diese Ausgaben wurden für die Zeit der Reformation von entscheidender Bedeutung.²⁹

Martin Luther, einer von deutschen Reformatoren, hat ähnliche Meinung von dem Bibleverbot wie John Wycliff gehalten und es war sein Ziel, die Bibel für die einfachen, weniger gebildeten Menschen seiner Zeit zu übersetzen.³⁰ Die Arbeit des Reformators hat mit dem Neuen Testament angefangen. Zuerst hat er in seinen deutschen Schriften die Bibelzitate ebenfalls in deutsch geliefert.³¹ Die Übersetzung von größeren Stücken hat Luther im Jahre 1517 begonnen und während seines erzwungenen Aufenthaltes auf der Wartburg hat er sich entschieden, die ganze Bibel zu übersetzen. Die Übersetzung des Alten Testaments ist in mehreren Teilen erschienen, im Jahre 1523 als erste Pentateuch und als letzte Propheten im Jahre 1534. Luther hat an dem Alten Testament mit seinem Kollegen, Philipp Melanchton, gearbeitet.³²

Luthers Übersetzung ist wichtig aus mehreren Gründen. Erstens geht es um die Übersetzung der griechischen und lateinischen Vorlagen ins Deutsche selbst. Zweitens geht es um die Übersetzung selbst, in der Luther neue Prinzipien benutzt hat.

²⁷ Adler, Bettina. *Die Übersetzung. Bible, překlad 21.století. Eine neue tschechische im Kontext der Geschichte der tschechischen Bibelübersetzung*. Berlin: Verlag Otto Sagner, 2013.

²⁸ Ebenda.

²⁹ *Martin Luthers Bibelübersetzung (Bibelportal)*. URL: <https://www.die-bibel.de/bibelwissen/bibeluebersetzung/die-geschichte-der-bibeluebersetzung/luther/> (besucht am 03.05.2014).

³⁰ *Die Luther-Bibel (Planet Wissen)*. URL: <http://goo.gl/LqJcHM> (besucht am 18.04.2014).

³¹ *Martin Luthers Bibelübersetzung (Bibelportal)*. URL: <https://www.die-bibel.de/bibelwissen/bibeluebersetzung/die-geschichte-der-bibeluebersetzung/luther/> (besucht am 03.05.2014).

³² Ebenda.

Er hat davon vor allem in seinem *Sendbrief vom Dolmetschen* aus dem Jahre 1530 informiert.³³ Charakteristisch für seine Verdeutschung sind „die Orientierung an der mündlichen Volkssprachen, die zu besonders kräftigen und bildhaften Formulierungen führt; der Grundsatz *Textsinn geht vor Wortlichkeit*, was sich in einer im Vergleich zu seinen Vorläufern oftmals freieren Übersetzung niederschlägt; das Interesse an der Sprechbarkeit und Eingängigkeit der Texte und damit die starke Gewichtung von Sprachrhythmus und poetischem Klang“.³⁴ Und drittens handelt es sich um die Sprache, die Luther benutzt hat. Er hat die Bibel nicht in einer Schriftsprache, sondern in einem mündlich gesprochenen Deutsch geschrieben.³⁵ Luthers Übersetzung hat einen Einfluss auf die Entwicklung der deutschen Schriftsprache ausgeübt. Er hat die Sprache vor allem für den praktischen Zweck benutzt, die Schönheit, die er erreicht hat, ist kein Selbstzweck. Das wichtigste für Luther war die Verständlichkeit.

Für unsere Arbeit ist noch eine deutsche Bibelübersetzung wichtig, die aus dem Jahre 2005 stammt und einen Bruch in die Sprache bedeutet, die bei der Bibelübersetzung verwendet wird. Es handelt sich um die Volxbibel.

2.2.7 VOLXBIBEL

Jede Bibelübersetzung, von der wir geschrieben haben, benutzt die Sprache, die für die Bibel typisch ist, das bedeutet eine sakrale Sprache mit Metaphern und poetischen Beschreibungen, die aber nicht für jeden Menschen verständlich sein soll. Und diese Unverständlichkeit ist ein Impuls für eine neue Übersetzung gewesen.

Es geht um eine Übersetzung aus dem Jahre 2004/2005, die das Alte und Neue Testament enthält. Diese Volxbibel ist in der Jugensprache geschrieben. Der Autor dieser Übersetzung heißt Martin Dreyer. Er hat am Anfang sein Werk als „Bibelübersetzung“ bezeichnet, aber nach der starken Kritik werden jetzt meistens die Bezeichnungen „freie Übersetzung“ oder „Bibelübertragung“ verwendet.³⁶

³³ *Martin Luthers Bibelübersetzung (Bibelportal)*. URL: <https://www.die-bibel.de/bibelwissen/bibeluebersetzung/die-geschichte-der-bibeluebersetzung/luther/> (besucht am 03.05.2014).

³⁴ Ebenda.

³⁵ *Die Luther-Bibel (Planet Wissen)*. URL: <http://goo.gl/LqJcHM> (besucht am 18.04.2014).

³⁶ *Volxbibel*. URL: <http://pastor-storch.de/wp-content/files/volxbibel.pdf> (besucht am 03.05.2014).

Dreyer geht davon aus, dass junge Leute, die keine religiösen Kenntnisse haben, die Bibel nicht verstehen können und aus diesem Grund alle religiösen Termini weggelassen und mit anderen Wörtern umschrieben werden. Problematisch ist aber die Tatsache, ob etwas wie „Jugendsprache“ überhaupt existiert und wie lange eine solche Übersetzung aktuell ist. Das Problem der Jugendsprache hat Deyer selbst gelöst. Seiner Meinung nach existiert etwas wie Jugendsprache überhaupt nicht, aber es gibt Wörter und Wortverbindungen, die junge Leute benutzen und die für diese Gruppe typisch sind.³⁷ Was die Sprache noch betrifft, ist die Volxbibel ein Experiment, weil es im Internet ein Forum gibt, in den jeder seine Vorschläge einbringen kann und jeder an der Übersetzung teilnehmen kann. Es ist sehr interessant, dass die Vorschläge dann von Theologen auf inhaltliche Richtigkeit geprüft werden. Die Volxbibel ist in diesem Fall etwas Einmaliges, weil es um die erste „Mitmachübersetzung“ geht.³⁸

Die Frage, wie lange solche Übersetzung aktuell bleiben soll, hat auch der Autor beantwortet. Die Ausgabe ist immer aktuell, weil sich die Jugendlichen an ihr beteiligen und immer neue Vorschläge bringen, die dann von den Theologen geprüft werden. Auf diese Übersetzung gibt es sowohl positive, als auch negative Reaktionen. Der Papst Benedikt XVI. hat sich gegen Verwendung der Volxbibel in der Katechese und der Liturgie der katholischen Kirche ausgesprochen, gleichzeitig hat er aber ausdrücklich Dreyers „Engagement für die Verbreitung der Frohen Botschaft Jesu Christi unter den Menschen von heute“ anerkannt.³⁹ Michael Freitag, Referent für Theologie, Bildung und Jugendsoziologie der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend, übt an der Volxbibel scharfe Kritik. Sie sei „leider ein ziemlich gruseliges und peinliches Elaborat — sprachlich, theologisch und geistlich“. Es gebe kaum eine Seite dieser Bibel, „die nicht Elemente einer hingerotzten Gossensprache enthielte, mit oft geschmackloser Wortwahl“. Die Volxbibel nehme Jugendliche nicht wirklich ernst. Sie habe phasenweise den Charakter einer „Denunziation von Jugendlichen als ziemlich blöde und intelligenzfrei“.⁴⁰

³⁷ *Volxbibel*. URL: <http://pastor-storch.de/wp-content/files/volxbibel.pdf> (besucht am 03.05.2014).

³⁸ Ebenda.

³⁹ *Vatikan skeptisch gegenüber „Volxbibel“*. URL: <http://www.kath.net/news/17941> (besucht am 03.05.2014).

⁴⁰ *„Meuchlings erbibelt?“ Von Jugendbibeln, Volxbibeln und BasisB*. URL: <http://web.archive.org/web/20070929144940/http://www.gjw-bayern.de/aktionen/flyer/Was%20taugt%20die%20VOLXBIBEL.pdf> (besucht am 03.05.2014).

Neue Erfindungen und Tendenzen werden nur selten positive Anklänge bekommen. Im Falle der Voxbibel ist es auch so, für einige ist dieses Werk etwas Neues und Gutes, für andere nicht. Das wichtigste ist aber die Frage, ob sie ihrem Zweck dient — also, ob die Zielgruppe dieses Werkes als lesbar und verständlich begreift und aus diesem Buch etwas von dem Glauben und dem Christentum erfährt.

KAPITEL 3

ANALYTISCHER TEIL

Das Hohelied ist ein Teil der Bibel, der — dem ersten Vers nach — dem König Salomo zugeschrieben wird. Es handelt sich um einen längeren lyrischen Text geht. Das Hohelied Salomos wird auch „das Lied der Lieder“ genannt.¹

Die Entstehungszeit des Hohenliedes ist stark umschritten. Es kann sein, dass das Hohelied von den älteren Liedstücken bildet wird, die vielleicht keine israelitischen Wurzeln haben. Es geht um die ägyptische Lyrik aus der Zeit des Neuen Reichs, das bedeutet Epoche von 1550 bis 1070 v. Chr.² Die Zusammenfassung und Komposition des Buches gehört in die Zeit nach dem babylonischen Exil, das bedeutet um 300 v. Chr.³ Weitere Möglichkeit der Datierung ist Zeit der Herrschaft von dem König Salomo, der als Autor des Liedes bezeichnet wird. In diesem Fall geht es um Epoche zwischen Jahren 950-930 v. Chr.⁴ Die genaue Bestimmung der Entstehungszeit ist aber leider unmöglich

Die Interpretationen des Buches sind nicht einheitlich. Nach deutschen und vielen englischen Theologen geht es im wahrsten Sinne um eine Liebesgeschichte. Demzufolge hat Salomo eine bescheidene Magd eines Schafhirten begehren, mit dem sie verlobt war und dem sie schließlich aber treu geblieben ist.⁵ Die andere Theorie besagt, dass das Hohelied die reine Liebe und die mystische Vereinigung und Heirat von Christus und seiner Versammlung darstellt.⁶ Die beiden Theorien

¹ *Das Hohelied Salomos (Bibelportal)*. URL: <http://www.bibelwissenschaft.de/bibelkunde/altes-testament/ketubimschriften/hoheslied/> (besucht am 05.05.2014).

² Ebenda.

³ *Píseň písní*. URL: <http://gasbag.wz.cz/tema/rocnik2/cislo4/04-15.htm> (besucht am 04.05.2014).

⁴ Ebenda.

⁵ *Hohelied, Das (Bibel-Lexikon)*. URL: http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=4413 (besucht am 29.04.2014).

⁶ Ebenda.

schließen sich jedoch nicht aus. Am Anfang wird die Theorie von Salomo und Magd tradiert. Gleichzeitig ist das Hohelied als ägyptische Brautlyrik interpretiert.⁷ Für Christen ist die Bibel ein wichtiges Buch, in diesem Fall ist für sie unmöglich, dass sich in der Bibel ein Liebesgedicht befindet und das Hohelied wird als mystische Vereinigung und Heirat von Gott und Volk Israel.⁸

Was den Inhalt betrifft, geht es um ein Gespräch zwischen einem Mann und einer Frau in der Form von Liebesliedern. Im Mittelpunkt steht die Frau. Der Text fängt mit der Passage an, die dem Frau gewidmet wird und endet auch mit der Passage der Frau. Die Initiative zur Liebe geht von der Frau aus, aber es geht vor allem um Dialog zwischen den beiden. Nach Meinung einiger Interpreten handelt es sich in der Wirklichkeit nur um ein Monolog und die Passagen, in der der Mann spricht, werden nur zitiert.⁹ Die Töchter Jerusalem, die angesprochen sind, schildern die Erlebnisse der Beziehung.¹⁰

3.1 DAS HOHELIED: GESCHICHTE

In dem ersten Kapitel haben wir einige Übersetzungstheorien genannt, die sich mit dem liturgischen und religiösen Textbeschäftigen. Diese Theorien sollen wir jetzt an die Volxbibel anwenden und vergleichen, nach welcher Theorie die Übersetzung gemacht wurde und ob diese Übersetzung als Bibelübersetzung möglich ist.

Wir haben drei Übersetzungen des Hohenliedes, die wir vergleichen. Die erste Übersetzung ist von Dreyer, die zweite von Luther und als dritte wurde die tschechische Übersetzung ausgewählt. Die Übersetzungen von Luther und Český ekumenický překlad sind repräsentativ und aus diesem Grund gelten diese Übersetzungen als Vorlage. Jeder Vers aus den drei Übersetzungen wird verglichen.

Bei dem Vergleich werden die Unterschiede in dem Wortschatz, der Syntax und der Bedeutung analysiert. Die Analyse wird auf Grund der Terminologie von Dag-

⁷ *Píseň písní*. URL: <http://gasbag.wz.cz/tema/rocnik2/cislo4/04-15.htm> (besucht am 04.05.2014).

⁸ *Hohelied, Das (Bibel-Lexikon)*. URL: http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=4413 (besucht am 29.04.2014).

⁹ *Das Hohelied Salomos (Bibelportal)*. URL: <http://www.bibelwissenschaft.de/bibelkunde/altes-testament/ketubimschriften/hoheslied/> (besucht am 05.05.2014).

¹⁰ Ebenda.

mar Knittlová gemacht.¹¹ Sie spricht bei der Übersetzung von der *Transkription*. Es geht um die Überschreibung des Textes in die Zielsprache. Zu der Transkription gehört die *Transliteration*, die die phonetische Überschreibung in die Zielsprache bedeutet. Dann erwähnt sie den *Kalk* — die wortliche Übersetzung. Bei der *Transposition* sind grammatische Veränderungen nötig, die infolge unterschiedlicher Sprachsysteme entstehen. Die *Modulation* bedeutet, dass man sich die Sache aus einer anderen Sicht anschaut. Die *Äquivalenz* ist nach Dagmar Knittlová die Verwendung von stilistischen Mitteln, die sich von den Mitteln in der Originalsprache unterscheiden. Die *Adaptation* ist eine Art der Substitution, das bedeutet, dass der Übersetzer die Situation in der Originalsprache mit einer anderen Situation ersetzt, die ähnlich ist.¹²

Die Analyse wurde so gemacht, dass die Volxbibel mit den zwei anderen Übersetzungen verglichen wurde. Jeder Unterschied wurde nach der Terminologie von Dagmar Knittlová analysiert. Immer wurde die Bedeutung der Wörter geprüft, wozu das online Wörterbuch (<http://www.duden.de>) gedient hat. Dann wurden die Bedeutungen verglichen und benannt. Wenn die Unterschiede in der Syntax sind, wurde es analysiert, wie sich die Aussage verändert hat und welche Bedeutung diese Veränderung für die Aussage hat, ob sie verstärkt oder geschwächt wurde.

Das Hohelied ist einerseits ein sakraler Text, andererseits soll es als Brautlied begriffen werden. Auch diese Ebenen wurden geprüft. Wo die religiöse Bedeutung erhalten wurde und wo nicht, welche Bedeutung diese Veränderung in Verbindung mit den anderen Übersetzungen hat und wie sich die Bedeutung der Aussage verändert hat. Weil die Volxbibel als Übersetzung für Jugendliche bezeichnet wurde, wurden die Ähnlichkeiten mit dem Brautlied gesucht.

¹¹ Knittlová, Dagmar. *K teorii i praxi překlada*. Olomouc: Filozofická fakulta Univerzity Palackého v Olomouci, 2010.

¹² Ebenda.

3.2 DAS HOHELIED: VERGLEICH

VOLXBIBEL Du sollst mein Held sein

LUTHER Liebe des Freundes und der Freundin

VERS 1

VOLXBIBEL *Jetzt kommt eine sehr krasse Lovestory, die von Salomo stammt.*

LUTHER *Das Hohelied Salomos.*

ČESKÝ EKUMENICKÝ PŘEKLAD *Nejkrásnější z písní Šalomounových.*

KOMMENTAR Hier kann man sehen, dass Dreyer sich an die Jugendsprache anpasst, weil er die englischen Ausdrücke benutzt, wie *Lovestory*, die eine Liebesgeschichte bedeutet.¹³ (siehe www.duden.de). Er hat mit diesem Wort schon am Anfang angedeutet, was der Leser vom Text erwarten kann und informiert auch vom Autor des Werkes — *Salomo*. Dreyer macht eine Steigerung, indem er das Wort *sehr* in der Verbindung *eine sehr krasse Lovestory* verwendet. Und das Wort *krass* bedeutet in seiner Art besonders extrem; (besonders Jugendsprache) in begeisternder Weise gut, schön, aber auch in der Jugendsprache schlecht und furchtbar.¹⁴ Diese zwei unterschiedlichen Bedeutungen in der Jugendsprache sind interessant, weil man nicht weiß, welche Bedeutung der Übersetzer meint. Und man kann auch behaupten, dass diese Mehrdeutigkeit absichtlich war, denn der Leser kann sich somit eine eigene Meinung bilden.

Die Übersetzung von Luther und die tschechische Übersetzung sagen dem Leser, dass es um ein Hohelied geht. Das Hohelied bedeutet (gehoben) Haltung oder Tat, die ein Ideal verherrlicht.¹⁵ Weiter bekommen wir die Information, wer das Werk geschrieben hat, vom Inhalt erfahren wir aber nichts. In der tschechischen Übersetzung befindet sich noch eine Spezifikation des Liedes — es wird als *das schönste Lied von Salomo* beschrieben.

Alle drei Übersetzungen arbeiten mit dem König Salomo als mit dem Autor

¹³ *Lovestory (Duden)*. [URL: http://www.duden.de/rechtschreibung/Lovestory](http://www.duden.de/rechtschreibung/Lovestory) (besucht am 26.04.2014).

¹⁴ *krass (Duden)*. [URL: http://www.duden.de/rechtschreibung/krass](http://www.duden.de/rechtschreibung/krass) (besucht am 29.04.2014).

¹⁵ *Hohelied (Duden)*. [URL: http://www.duden.de/rechtschreibung/Hohelied](http://www.duden.de/rechtschreibung/Hohelied) (besucht am 25.04.2014).

des Werkes. Der Unterschied ist in der Anrede zu finden — nach der Volxbibel geht es um den Präsidenten (*Es ist die Karre vom Präsidenten Salomo,...*¹⁶), die zwei anderen Übersetzungen gehen von der Vorlage aus und sprechen vom König (*Der König Salomo ließ sich eine Sänfte machen...*¹⁷). Der Präsident ist nach www.duden.de Staatsoberhaupt einer Republik.¹⁸ Der König ist Titel des [nach dem Kaiser] höchsten weltlichen Herrschers oder Repräsentanten in bestimmten Monarchien.¹⁹ Die Bedeutungen sind ähnlich, der Übersetzer hat nur eine *individuelle Verschiebung* gemacht. König Salomo war einer der Söhne David und Bathsebas, der zwischen den Jahren 971 und 931 v. Chr. regiert hat.²⁰ Der israelitische Staat war sehr groß und Salomo hat viele Feinde besiegt, dann ist eine friedensvolle Epoche gekommen. König Salomo hat sich für Ausbau von Handel und Gewerbe interessiert, wobei die wichtige Rolle die günstige geographische Lage des Reiches gespielt hat. Salomo ist für seine Weisheit berühmt geworden, die auch in der Bibel betont ist. Weiter ist während der Regierung Salomos der Erste Jerusalemer Tempel entstanden, dessen Entstehung mit einem Geheimnis verbunden ist. Wegen des Baus des Tempels ist Salomo als Gründer des Tempelkultes bezeichnet. Als Salomo um 926 v. Chr. gestorben ist und sein Sohn die Regierung übernommen hat, war nicht mehr möglich, ein solches großes Reich zu halten.²¹

¹⁶ *Hoheslied 3 (Volxbibel)*. URL: http://wiki.volxbibel.com/Hoheslied_3 (besucht am 27.04.2014).

¹⁷ *DAS HOHELIED SALOMOS (Das Bibelportal)*. URL: <http://www.die-bibel.de/online-bibeln/luther-bibel-1984/bibeltext/bibel/text/lesen/stelle/22/30001/39999/ch/f7f637ea7cdd080d8ce012429108dd2d/> (besucht am 27.04.2014).

¹⁸ *Praesident (Duden)*. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Praesident> (besucht am 29.04.2014).

¹⁹ *Koenig (Duden)*. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Koenig> (besucht am 27.04.2014).

²⁰ *Salomo (Bibel-Lexikon)*. URL: http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=2601 (besucht am 28.04.2014).

²¹ *Salomo*. URL: <http://www.judentum-projekt.de/geschichte/altertum/salomo/> (besucht am 01.05.2014).

VERS 2

VOLXBIBEL (sie) *Bitte küss mich! Ich bin so heiß auf deine Liebe, sie macht mich breiter als der beste Rotwein.*

LUTHER *Er küsse mich mit dem Kusse seines Mundes; denn deine Liebe ist lieblicher als Wein.*

ČESKÝ EKUMENICKÝ PŘEKLAD *Kéž políbí mě polibkem svých úst! Vždyť lepší je tvé laskání než víno.*

KOMMENTAR Die Volxbibel unterscheidet sich von den zwei Übersetzungen durch die Satzart, sie benutzt den Imperativsatz statt des Wunschsatzes: *Bitte küss mich!* Dieser Unterschied verstärkt die Aussage. Die Verstärkung kann man auch im weiteren Satz sehen, wo Dreyer schreibt: *Ich bin so heiß auf deine Liebe...* Dieser Satz wirkt im Vergleich mit Luthers Übersetzung *deine Liebe ist lieblicher* stärker und drückt ohne Poetik aus, was das Mädchen möchte. Das ist aber problematisch, weil es um einen sakralen Text geht. In allen drei Übersetzungen kann man sehen, dass die Liebe mit dem Wein verglichen wird. Aus der Aussage des Mädchens geht hervor, dass es die Liebe vor dem Wein bevorzugt.

Was den Wein betrifft, das Wort bedeutet aus dem gegorenen Saft der Weintrauben hergestelltes alkoholisches Getränk.²² Die Übersetzung von Dreyer unterscheidet sich durch die Weinart, Dreyer spricht vom *Rotwein*, der nach www.duden.de aus [roten oder blauen] Trauben, deren Schalen mit vergoren werden und dabei ihren Farbstoff abgeben, hergestellter Wein von rubin— bis tiefroter, ins Violette spielender Färbung.²³ Der Unterschied besteht also vor allem in der *Konkretisierung*, die tschechische Übersetzung und die Übersetzung von Luther arbeiten nur mit dem Wort *Wein*, Dreyer konkretisiert und benutzt das Wort *Rotwein*.

²² *Wein (Duden)*. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Wein> (besucht am 29.04.2014).

²³ *Rotwein (Duden)*. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Rotwein> (besucht am 29.04.2014).

VERS 3

VOLXBIBEL (sie) *Du riechst so gut, ich dreh total durch, wenn ich dein Aftershave rieche! Und ich krieg Herzrasen, wenn ich nur deinen Namen höre. Darum stehen die anderen Frauen auch so auf dich.*

LUTHER *Es riechen deine Salben köstlich; dein Name ist eine ausgeschüttete Salbe, darum lieben dich die Jungfrauen.*

ČESKÝ EKUMENICKÝ PŘEKLAD *Příjemně voní tvé oleje, nejčistší olej — tvé jméno. Proto tě dívky milují.*

KOMMENTAR Die tschechische Übersetzung und die Übersetzung von Luther sprechen von *Salben, die köstlich riechen*, die Übersetzung von Dreyer unterscheidet sich hier und nach Dreyer *riecht gut der Junge*. Das Verb *durchdrehen*, das Dreyer benutzt, bedeutet (umgangssprachlich) kopflös werden, die Nerven verlieren.²⁴ Die umgangssprachlichen Wörter wie *krass* oder *Mädels* werden verwendet, um die Übersetzung für die Zielgruppe zu adaptieren.

In der tschechischen und lutherischen Übersetzung wird das Wort *Salbe* (Pl. *Salben*) benutzt, welches Dreyer als *Aftershave* übersetzt. Diese Wörter sind aber nicht synonymisch. Das Wort *Aftershave* bedeutet nach der Rasur zu verwendendes Gesichtswasser,²⁵ die Salbe ist Präparat zum Auftragen auf die Haut, bei dem die wirksamen Substanzen mit einer [fettigen] Masse vermenget sind.²⁶ Das hebräische Wort *shemen* wurde als Öl übersetzt und umfasst auch die Bedeutungen wie Fettleibigkeit, Gewürzelöl.²⁷ Das *Aftershave* kann man als eine spezifische Art der Salbe betrachten, aber die Vorlage spricht von der Salbe und in diesem Fall geht es um die *negative Verschiebung*, weil der Übersetzer den Sinn verändert.

Bei Dreyer wird auch die Metapher *dein Name ist eine ausgeschüttete Salbe* weggelassen, die in der tschechischen und lutherischen Übersetzung erhalten ist. Die Metapher bezieht sich auf Gott und Wirkung, die der Name Gottes auf die mensch-

²⁴ *durchdrehen* (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/durchdrehen> (besucht am 27.04.2014).

²⁵ *Aftershave* (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Aftershave> (besucht am 27.04.2014).

²⁶ *Salbe* (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Salbe> (besucht am 27.04.2014).

²⁷ *Salbe* (Bibel-Lexikon). URL: http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=538 (besucht am 28.04.2014).

liche Seele hat.²⁸ Dreyer vermittelt dem Leser keine andere Variante und macht aus einem sakralen Text einen Text ohne religiöse Elemente.

Die Jungfrau ist (besonders weibliche) Person, die noch keinen Geschlechtsverkehr gehabt hat; (veraltet) junges Mädchen, noch nicht verheiratete junge Frau.²⁹ Diesen Begriff hat Dreyer in seiner Übersetzung durch das Wort *Frau* ersetzt. Die Frau ist erwachsene Person weiblichen Geschlechts.³⁰ Es handelt sich um *Generalisierung*.

VERS 4

VOLXBIBEL (sie) *Komm, lass uns, so schnell es geht, von hier verschwinden! Wollen wir zu dir gehen, auf deine Bude? Ich geh überall mit dir hin. Du bist der Größte für mich! Ich finde es so genial, dass ausgerechnet ich dich kennen darf, du machst mich glücklich! Dass du mich liebst, ist wie ein Hauptgewinn für mich, denn alle anderen Frauen wollen auch was von dir.*

LUTHER *Zieh mich dir nach, so laufen wir. Der König führte mich in seine Kammern. Wir freuen uns und sind fröhlich über dir; wir gedenken an deine Liebe mehr denn an den Wein. Die Frommen lieben dich.*

ČESKÝ EKUMENICKÝ PŘEKŁAD *Táhni mne za sebou! Dáme se v běh. Král uvedl mě do svých komnat. Budeme jásat, radovat se z tebe, připomínat tvé laskání opojnější než víno. Právem tě všichni milují.*

KOMMENTAR Die Volxbibel unterscheidet sich von den zwei Übersetzungen durch die Verwendung vom Wort *König*. Dieses Wort ist bei Dreyer weggelassen und durch nichts anderes ersetzt, es kommt also zur *Weglassung*. Ein weiterer Unterschied betrifft das Subjekt, bei Dreyer spricht die ganze Zeit nur das Mädchen und spricht direkt zum Jungen, fragt ihn, ob sie *auf seine Bude gehen wollen*. In der tschechischen Übersetzung und Übersetzung von Luther ist das Wort *wir* das Subjekt. Vor allem in der tschechischen Übersetzung impliziert der Satz *budeme*

²⁸ Major, C. F. *Das Gesetz Gottes, erklärt in die evangelischen Kapelle zu Strassburg*. Leipzig, 1837.

²⁹ *Jungfrau (Duden)*. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Jungfrau> (besucht am 29.04.2014).

³⁰ *Frau (Duden)*. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Frau> (besucht am 27.04.2014).

jásat, radovat se z tebe... die Zukunft, als ob der Junge nicht mehr mit dem Mädchen wäre und es erinnert sich an ihn. Diese Bedeutung befindet sich bei Dreyer nicht mehr, weil er die Übersetzung als Gespräch zwischen dem Mädchen und dem Jungen wiedergegeben hat.

Das Wort *Frommen* ist bei Dreyer als *Frauen* übersetzt, es handelt sich aber um zwei unterschiedliche Wörter. *Fromm* bedeutet vom Glauben an Gott geprägt; gläubig, religiös.³¹ *Die Frau* als solche hat aber mit der Glaube nichts zu tun, sie ist erwachsene Person weiblicher Geschlecht.³² In diesem Fall geht es um die Fehler der Übersetzung, weil die Wörter eine unterschiedliche Bedeutung haben.

Wieder kommt es zum Vergleich der Liebe mit dem Wein, wobei *an deine Liebe mehr an den Wein gedanken* wird. Der Vergleich fehlt jetzt bei Dreyer, er bezeichnet den Jungen als *Hauptgewinn*.

Was die Bewegung betrifft, können wir auch hier kleine Unterschiede sehen. Bei Dreyer sind sich die beiden nicht sicher, ob sie wirklich fliehen oder nicht, zu wem sie laufen sollen — *Wollen wir zu dir gehen, auf deine Bude?* Luther und die tschechische Übersetzung sind in der Bewegung konkreter — *Zieh mich dir nach, so laufen wir*. Die beiden wollen von der Gesellschaft fliehen, um allein zu sein. Dieser Vers weist auf die klassischen Brautlieder hin, wo die jungen Menschen zusammen bleiben wollen und fliehen von den anderen.

VERS 5

VOLXBIBEL (sie) *Was wollt ihr von mir? Ich meine euch Mädels aus Jerusalem! Obwohl ich so blass bin wie Schnee, bin ich doch so schön, dass ich jede Miss—Wahl gewinnen würde.*

LUTHER *Ich bin schwarz, aber gar lieblich, ihr Töchter Jerusalems, wie die Hütten Kedars, wie die Teppiche Salomos.*

ČESKÝ EKUMENICKÝ PŘEKLAD *Černá jsem, a přece půvabná, jeruzalémské dcery, jak stany Kédarců, jako stanové houně Šalomounovy.*

KOMMENTAR In der Übersetzung von Dreyer spricht das Mädchen zu den Töch-

³¹ *fromm* (Duden). [URL: http://www.duden.de/rechtschreibung/fromm](http://www.duden.de/rechtschreibung/fromm) (besucht am 28.04.2014).

³² *Frau* (Duden). [URL: http://www.duden.de/rechtschreibung/Frau](http://www.duden.de/rechtschreibung/Frau) (besucht am 27.04.2014).

tern Jerusalems, nach Dreyer *Mädls aus Jerusalem*. Die Anrede unterscheidet sich von den anderen Übersetzungen, wo die Töchter Jerusalems nur erwähnt sind, aber das Mädchen spricht nicht direkt zu ihnen. Interessant ist, dass Dreyer das Wort *Töchter* als *Mädels* übersetzt. *Mädels* ist ein umgangssprachliches Wort, das häufig ironisch benutzt wird³³ und bedeutet Kind weiblichen Geschlechts, (veraltend) junge, jüngere weibliche Person oder (veraltend) Freundin (eines jungen Mannes).³⁴ Die Tochter ist weibliche Person im Hinblick auf ihre leibliche Abstammung von den Eltern; unmittelbarer weiblicher Nachkomme, (veraltend) Anrede an eine jüngere weibliche Person.³⁵ Die Verbindung *Töchter Jerusalem* bezieht sich auf die sakrale Bedeutung des Werkes, die Braut ist nicht nur eine einfache Person, sondern sie steht symbolisch für das irdische Jerusalem und den Überrest, dessen Namen in Verbindung mit Gottes Grundlage bekannt ist und der alle Treuen Israels umfasst, auf die als “die Töchter Jerusalems” geblickt wird, welche die ganze Nation widerspiegeln.³⁶ Diese sakrale Ebene geht bei der Übersetzung von Dreyer verloren.

Der Unterschied, der die Farben betrifft, ist problematisch. In der lutherischen und tschechischen Übersetzung wird das Mädchen als *schwarz, aber gar lieblich* beschrieben. Die schwarze Farbe impliziert, dass das Mädchen draußen gearbeitet hat und im Vers 6 erfahren wir, dass das Mädchen *zur Hüterin der Weinberge gesetzt* wird und *die Sonne hat sie so verbrannt*. Aber Dreyer übersetzt die schwarze Farbe als *blass wie Schnee*. Diese Übersetzung hat aber im Kontext keinen Sinn, warum ist das Mädchen weiß? Die schwarze Farbe ist klar, aber weiße? Es ist auch problematisch, wenn man in Betracht zieht, dass das Mädchen von Jerusalem spricht und in diesem Gebiet kann man sehr schwer weiß bleiben.

Dreyer benutzt als Äquivalent zur Wortverbindung *gar lieblich Miss—Wahl*, weil er behauptet, dass diejenigen, die diesen Wettbewerb gewinnen, wirklich schön sind. Das Wort *lieblich* bedeutet voller Anmut, Liebreiz; entzückend³⁷. Und das

³³ *Maedel (Duden)*. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Maedel> (besucht am 19.04.2014).

³⁴ *Maedchen (Duden)*. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Maedchen> (besucht am 30.04.2014).

³⁵ *Tochter (Duden)*. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Tochter> (besucht am 28.04.2014).

³⁶ *Hohelied, Das (Bibel-Lexikon)*. URL: http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=4413 (besucht am 29.04.2014).

³⁷ *lieblich (Duden)*. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/lieblich> (besucht am 27.04.2014).

Wort *schön* nach www.duden.de (in Verbindung mit *so*) verblasst als Ausdruck kritischer oder ironische Distanz.³⁸ Das ist auch unterschiedlich im Vergleich mit den zwei anderen Übersetzungen, in denen sich das Mädchen mit *Hütten Kedars* und *Teppichen Salomos* vergleicht. Diese Realien wurden bei Dreyer weggelassen und es geht um *die Naturalisation*. Dreyer vergleicht das Mädchen stattdessen mit *Miss—Wahl* als Bild der Schönheit für junge Menschen, für welche diese Realien (*Hütten Kedars*, *Teppiche Salomos*) keinen Sinn haben.

VERS 6

VOLXBIBEL (sie) *Meine Familie war total ätzend zu mir, ich musste den ganzen Tag das Haus putzen. Nur mein Zimmer musste dreckig bleiben, weil ich nie dazu kam, das sauber zu machen.*

LUTHER *Seht mich nicht an, daß ich so schwarz bin; denn die Sonne hat mich so verbrannt. Meiner Mutter Kinder zürnen mit mir. Sie haben mich zur Hüterin der Weinberge gesetzt; aber meinen eigenen Weinberg habe ich nicht behütet.*

ČESKÝ EKUMENICKÝ PŘEKLAD *Nehleďte na mne, že jsem až dočerna opálená, že mě tak ožehlo slunce. To synové mé matky se proti mně rozohnili: uložili mi vinice hlídat, neuhlídala.*

KOMMENTAR In diesem Fall unterscheidet sich die Übersetzung von Dreyer von den zwei anderen sehr viel. Dreyer *naturalisiert* den Text, statt *der Weinberge* spricht er vom Haus. Statt der *Hüterin* muss das Mädchen *das Haus putzen*. Und bei Dreyer kann das Mädchen *das eigene Zimmer nicht putzen*, bei den anderen Übersetzungen hat *es den eigenen Weinberg nicht behütet*.

Der Weinberg ist ein Symbol des Friedens und Wohlstands,³⁹ *das Haus* bedeutet nach www.duden.de Haushalt, Wirtschaft, Hauswesen einer Familie oder z.B. Gebäude, das Menschen zum Wohnen dient.⁴⁰ Die Bedeutung des Friedens wurde bei Dreyer verloren. Diese *individuelle Verschiebung* kann man aber schon erwarten,

³⁸ *schoen* (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/schoen> (besucht am 27.04.2014).

³⁹ *Weinberg* (Bibel-Lexikon). URL: http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=292 (besucht am 29.04.2014).

⁴⁰ *Haus* (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Haus> (besucht am 29.04.2014).

denn die Übersetzung von Dreyer ist für junge Leute bestimmt, und der Übersetzer passt alles an heutige Zeit an und für junge Menschen ist die Arbeit an den Weinbergen nicht mehr aktuell. Aus diesem Grund wurden die Arbeiten so übersetzt. Problematisch ist aber, dass die Übersetzung von Dreyer nicht mehr die Metapher enthält. Auch die Passage, dass *das Mädchen den eigenen Weinberg nicht behütet hat* kann man metaphorisch verstehen, bei Dreyer wird aber kein Äquivalent gefunden.

Bei Luther und in der tschechischen Übersetzung wiederholt sich *die schwarze Farbe* und es kommt auch die Erklärung, warum das Mädchen so schwarz ist — *die Sonne hat sie so verbrannt*. Aber Dreyer stellt keine Erklärung für seine Übersetzung (*blass wie Schnee*) zur Verfügung. Man kann als Erklärung begreifen, dass das Mädchen im Hause arbeiten muss und deswegen kann es nicht braun werden. Aber das stimmt nicht für hundert Prozent, weil das Mädchen nicht immer zu Hause bleiben muss, das wird später auch gesagt, weil das Mädchen den Jungen in der Stadt sucht — *Ich hab dich überall gesucht!*

VERS 7

VOLXBIBEL (sie) *Mein geliebter Schatz, wo warst du heute Mittag? Ich hab dich überall gesucht! Warst du in den Kaufhäusern in der City?*

LUTHER *Sage mir an, du, den meine Seele liebt, wo du weidest, wo du ruhest im Mittage, daß ich nicht hin und her gehen müsse bei den Herden deiner Gesellen.*

ČESKÝ EKUMENICKÝ PŘEKLAD *Pověz mi ty, kterého tolik miluji, kde budeš pást, kde necháš odpočívat stáda za poledne! Proč musím být jako zahalená poběhlice při stádech tvých druhů?*

KOMMENTAR Bei der Anrede benutzt Dreyer unterschiedliche Verbindungen. Das Mädchen nennt den Jungen *geliebter Schatz*. *Der Schatz* ist (veraltend) Geliebte[r], Freund[in]; (umgangssprachlich) netter, liebenswerter Mensch.⁴¹ Bei Luther befindet sich die Umschreibung, die poetisch ist und das Wort *Seele* “wird oft verwendet, um den sittlichen und unsterblichen Teil des menschlichen Wesen zum Ausdruck zu bringen. Weiterhin wird Seele manchmal verwendet, um die Person

⁴¹ *Schatz (Duden)*. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Schatz> (besucht am 28.04.2014).

als solche zu bezeichnen.⁴² Bei der Verbindung *den meine Seele liebt* geht es um eine Metapher, die sich bei Dreyer nicht mehr befindet. Man kann die Liebe aufgrund dieser Metapher als etwas wertvolles und tieferes begreifen, weil es auch um die Seele geht, diese Ebene ist aber bei Dreyer nicht erwähnt.

Die Kaufhäuser in der City ist eine *Paraphrase*, weil die Übersetzung weit von der Vorlage steht.⁴³ Da der Übersetzer in den vorigen Versen alle natürlichen Realien weggelassen hat (wie z. B. *Weinberge, Hütten Kedars*), muss er dasselbe auch hier machen. Wenn das Mädchen zu Hause arbeiten muss statt des Weinberges zu hütten, muss es auch hier an einer anderen Stelle suchen als im Weinberg. Die Kaufhäuser sind für junge Menschen ein Ort, wo sie ihre Freizeit verbringen, aus diesem Grund kann der Übersetzer diese Verschiebung machen.

VERS 8

VOLXBIBEL (er) *Weißt du das wirklich nicht, meine einzige Schönheit? Du hättest mich doch auf dem Handy anrufen können, dann hättest du mich auch gefunden! Ich muss dir noch mal was sagen: Du siehst einfach supergeil aus!*

LUTHER *Weiß du es nicht, du schönste unter den Weibern, so gehe hinaus auf die Fußstapfen der Schafe und weide deine Zicklein bei den Hirtenhäusern.*

ČESKÝ EKUMENICKÝ PŘEKLAD *Jestliže to sama nevíš, nejkrásnější z žen, vyjdi po slépjích stád a kůzlátka svá pas u pastýřských kolib.*

KOMMENTAR Der Junge benennt das Mädchen als *Schönheit*, die schöner Mensch bedeutet.⁴⁴ Das ist nicht der einzige Unterschied von den zwei anderen Übersetzungen. Bei Luther und in der tschechischen Übersetzung ist das Mädchen mit den anderen Frauen verglichen und wurde nach diesem Vergleich als *schönste unter den Weibern* bezeichnet

⁴² *Seele, Geist (Bibel-Lexikon)*. URL: http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=1841 (besucht am 29.04.2014).

⁴³ Petrášová, Věra. „Literární stylizace černošské angličtiny a její funkčně ekvivalentní překlad (na materiálu prózy Alice Walkerové - *The Color Purple*, *Barva nachu*)“. Univerzita Palackého v Olomouci, 2010.

⁴⁴ *Schoenheit (Duden)*. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Schoenheit> (besucht am 29.04.2014).

Für junge Menschen ist heute Handy oft die häufigste Möglichkeit mit jemandem zu kommunizieren, wovon auch Dreyer schreibt — *Du hättest mich doch auf dem Handy anrufen können, dann hättest du mich auch gefunden!* Das Problem bei dieser Übersetzung besteht darin, dass für die Zeit, aus der das Hohelied stammt, diese Sachen *Anachronismen* sind — sie gehören in die heutige Zeit, der Übersetzer aber transformiert den Text und auch die technischen Möglichkeiten. Dank dieser Verschiebung ist die Zeit der Entstehung verändert, es wird aber nicht spezifiziert, in welchem Jahre wir uns befinden.

Die Lexeme wie *supergeil*, gehören ins Bereich der Jugendsprache, es geht um *individuelle Verschiebung*, bei der der Autor nach seinen Präferenzen aus zahlreichen Varianten eine erwählt.⁴⁵

Die Realien wie *die Fußstapfen der Schafe* oder *Hirtenhäuser* wurden bei Dreyer weggelassen, weil sie für die moderne Zeit nicht typisch sind. Mit ihnen ist auch die Metapher *weide deine Zicklein* verschwunden und Dreyer sucht kein Äquivalent, seine Übersetzung ist nicht so poetisch.

VERS 9

VOLXBIBEL (er) *Du bist wirklich die schönste Frau der Welt, schöner als jede Miss World der letzten Jahrzehnte!*

LUTHER *Ich vergleiche dich, meine Freundin, meinem Gespann an den Wagen Pharaos.*

ČESKÝ EKUMENICKÝ PŘEKLAD *Ke klisně vozu faraónova jsem tě připodobnil, má přítelkyně.*

KOMMENTAR In allen drei Übersetzungen geht es um den Vergleich in Bezug auf das Mädchen, den der Junge macht. Unterschiedlich sind aber die Objekte, mit denen es verglichen wird. Bei Dreyer befindet sich wieder *Miss*, in diesem Falle *Miss World* als Ideal der Schönheit. Dieser Vergleich kommt in der Übersetzung von Dreyer schon im Vers 5 vor, wo das Mädchen gesagt hat, dass es *jede Miss—Wahl gewinnen würde*. Hier hat der Junge das Mädchen mit der *Miss* verglichen. Dieser Wettbewerb gilt in der heutigen Zeit als Schönheitsideal, die Verbindung

⁴⁵ Petrášová, Věra. „Literární stylizace černošské angličtiny a její funkčně ekvivalentní překlad (na materiálu prózy Alice Walkerové - *The Color Purple*, *Barva nachu*)“. Univerzita Palackého v Olomouci, 2010.

Miss World der letzten Jahrzehnte wirkt als Verstärkung und soll zeigen, dass das Mädchen wirklich schön ist, *wirklich die schönste Frau der Welt*.

In der Übersetzung von Luther und in der tschechischen Übersetzung finden wir aber einen poetischen Vergleich, wo das Mädchen mit *Gespann an den Wagen Pharaos* verglichen wird. Diese Realien gehen bei Dreyer verloren, weil für heutige Menschen diese Beschreibung nicht mehr so klar ist und hat nicht mehr solche Rolle wie in der Zeit der Entstehung des Hoheliedes. Dreyer passt den Vergleich an die heutige Zeit an, weil die Zielgruppe für ihn die jungen Menschen sind.

Noch ein Unterschied besteht zwischen den Übersetzungen. Bei Dreyer wird das Mädchen als *Frau* bezeichnet, nach www.duden.de ist die Frau erwachsene Person weiblichen Geschlechts,⁴⁶ bei Luther und in der tschechischen Übersetzung ist das Mädchen als *Freundin* bezeichnet — weibliche Person, die einer anderen Person in Freundschaft verbunden ist, ihr nahesteht.⁴⁷ Bei diesen zwei Wörtern besteht ein Unterschied in der Bedeutung, die Frau bedeutet nicht Beziehung zu einem Menschen, deren Bedeutung im Wort *Freundin* vorhanden ist.

VERS 10

VOLXBIBEL (er) *Dein Gesicht wird eingerahmt von goldenen Ohrringen, und um deinen Hals liegt eine weiße Perlenkette.*

LUTHER *Deine Backen stehen lieblich in den Kettchen und dein Hals in den Schnüren.*

ČESKÝ EKUMENICKÝ PŘEKLAD *Půvabné jsou tvé tváře přívěsky ozdobené, tvé hrdlo ovinuté šňůrou perel.*

KOMMENTAR Dreyer hat seine Übersetzung anders gemacht und benutzt andere Wörter. Das Mädchen hat bei ihm *Gesicht*, nach www.duden.de ist das Gesicht besonders durch Augen, Nase und Mund geprägte Vorderseite des menschlichen Kopfes vom Kinn bis zum Haaransatz.⁴⁸ Luther aber spricht von der *Backen* —

⁴⁶ *Frau (Duden)*. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Frau> (besucht am 27.04.2014).

⁴⁷ *Freundin (Duden)*. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Freundin> (besucht am 27.04.2014).

⁴⁸ *Gesicht Aussehen Miene Sinn (Duden)*. URL: http://www.duden.de/rechtschreibung/Gesicht_Aussehen_Miene_Sinn (besucht am 29.04.2014).

Teil des Gesichts links bzw. rechts von Nase und Mund; Wange.⁴⁹ Der Unterschied ist klar, Dreyer benutzt Begriff (*Gesicht*), der allgemeiner ist als der Begriff, den Luther und die tschechische Übersetzung benutzen (*Backen, tvář*). Der Sinn wird aber nicht erhalten, es geht um *individuelle Verschiebung*, doch diese Verschiebung ist nicht nötig. Es ist fraglich, warum Dreyer das gemacht hat, weil beide Wörter — Gesicht und Backen — sind verständlich und kein ist veraltend nach www.duden.de.

Ein weiterer Unterschied betrifft die Kleinoden. Bei Dreyer befinden sich *goldene Ohringe* und *weiße Perlenkette*. Das Gold bedeutet unter anderem etwas, was für jemanden überaus wertvoll ist (in bestimmten Fügungen).⁵⁰ Der Ohrring ist Schmuckstück, das am Ohr getragen wird.⁵¹ In der Übersetzung von Luther hat das Mädchen *Kettchen*, es geht um [Hals]schmuck aus beweglich ineinandergefügten Metallgliedern, miteinander verbundenen Plättchen, auf eine Schnur aufgereihten Perlen, Schmucksteinen o. Ä.⁵² Der Unterschied ist, dass bei Dreyer das Mädchen andere Kleinodien hat und noch sind sie bei ihm aus konkreten Material, was Luther nicht spezifiziert hat. Es handelt sich um *die Naturalisation*, die aber wieder nicht nötig war, weil beide Kleinodien verständlich sind. Und beide Kleinodien werden noch heute von Frauen und Mädchen getragen. Es ist also fraglich, warum es Dreyer so gemacht hat, ob er alle Elemente anders wiedergeben wollte.

Weißer Perlenkette finden wir bei Luther als *Schnüren*. Dreyer hat wieder spezifiziert, welche Farbe das Kleinod hat. Wieder bietet sich die Frage, warum es solche Veränderungen und Verschiebungen in der Übersetzung gibt, wenn die Wörter noch heute verständlich sind, auch für die jungen Menschen.

⁴⁹ *Backe Wange Seitenteil (Duden)*. URL: http://www.duden.de/rechtschreibung/Backe_Wange_Seitenteil (besucht am 27.04.2014).

⁵⁰ *Gold (Duden)*. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Gold> (besucht am 29.04.2014).

⁵¹ *Ohrring (Duden)*. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Ohrring> (besucht am 29.04.2014).

⁵² *Kette (Duden)*. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Kette> (besucht am 26.04.2014).

VERS 11

VOLXBIBEL (er) *Du sollst die schönsten Brillanten haben, die man kaufen kann, eingefasst in das reinste Gold!*

LUTHER *Wir wollen dir goldene Kettchen machen mit silbernen Pünktlein.*

ČESKÝ EKUMENICKÝ PŘEKLAD *Průvěsky zlaté ti uděláme, poseté stříbrem*

KOMMENTAR In der Übersetzung von Dreyer kann man sehen, dass der Junge direkt zum Mädchen spricht und sagt ihm, dass es *die schönsten Brillanten haben soll*. In der Übersetzung von Luther und in der tschechischen Übersetzung kommt als Subjekt das Wort *wir* vor. Auch die Modalverben sind unterschiedlich. Bei Dreyer befindet sich das Verb *sollen* — drückt aus, dass etwas Bestimmtes wünschenswert, richtig, vorteilhaft o. ä. wäre.⁵³ Bei Luther finden wir aber das Verb *wollen*, welches nach www.duden.de die Absicht, den Wunsch, den Willen haben, etwas Bestimmtes zu tun bezeichnet.⁵⁴ Der Unterschied besteht also in dem Grad der Sicherheit. Bei Luther muss das Mädchen die Kleinodien haben.

Ein weiterer Unterschied befindet sich in der Art der Kleinodien, wie im vorigen Vers 10. *Der Brillant*, aus welchem die Kleinodien bei Dreyer werden sollen, ist auf besondere Weise geschliffener Diamant, der sich durch starke Lichtbrechung und funkelnden Glanz auszeichnet.⁵⁵ Bei Dreyer geht es also um *die individuelle Verschiebung*, welche Dreyer macht, damit das Geschenk reicher aussieht.

Statt *silbernen Pünktlein*, die wir in der Übersetzung von Luther finden, hat Kette bei Dreyer die *Brillanten in das reinste Gold eingefasst*. Auf solcher Weise verstärkt Dreyer die Aussage und wirkt stärker auf die jungen Menschen, er zeigt ihnen, welche Schönheit das Mädchen bekommen soll.

⁵³ *sollen (Duden)*. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/sollen> (besucht am 29.04.2014).

⁵⁴ *wollen moechten wuenschen (Duden)*. URL: http://www.duden.de/rechtschreibung/wollen_moechten_wuenschen (besucht am 29.04.2014).

⁵⁵ *Brillant Diamant (Duden)*. URL: http://www.duden.de/rechtschreibung/Brillant_Diamant (besucht am 27.04.2014).

VERS 12

VOLXBIBEL (sie) *Wenn mein Held mit mir essen geht, riecht er total lecker.
Besser als alles, was ich jemals gegessen habe.*

LUTHER *Da der König sich herwandte, gab meine Narde ihren Geruch.*

ČESKÝ EKUMENICKÝ PŘEKLAD *Pokud je při stole král, vydává nard můj svou vůni.*

KOMMENTAR In der Volxbibel wird der Junge in diesem Vers als *Held bezeichnet*. Das Wort bedeutet männliche Hauptperson eines literarischen o. ä. Werkes.⁵⁶ Bei Luther finden wir das Wort *König*, mit dem aber nicht der Junge gemeint wird. Es geht um *die negative Verschiebung*, weil der Sinn verändert wird, eine Person fehlt in der Übersetzung von Dreyer — der König.

Auch die Quelle des Riechens wird verändert. Bei Dreyer ist der Held dafür verantwortlich, er selbst *riecht total lecker*. In der Übersetzung von Luther und in der tschechischen Übersetzung riecht *die Narde* — eine der wohlriechenden Pflanzen, Pflanzenwurzeln o. Ä., die schon im Altertum für Salböle verwendet wurden, z. B. indische Narde.⁵⁷ Hier handelt sich um *die individuelle Verschiebung*, für heutige Menschen kann das Wort Narde unverständlich sein, aber negativ ist, dass die Quelle des Riechens verändert wurde. Dreyer sollte es anders übersetzen, sollte die Quelle lassen und nur das Wort *Narde* verändern.

Die Verbindung *total lecker*, die wir bei Dreyer finden, vor allem das Lexem *total*, zeigt uns, dass die jungen Menschen die Zielgruppe sind, weil dieses Lexem typisch für Jugendsprache ist. Das Wort *total* verstärkt die Aussage. Es ist interessant, dass Dreyer das Riechen als *lecker* bezeichnet, weil das Adjektiv *lecker* bedeutet besonders wohlschmeckend [aussehend, erscheinend] und wird mit Verbindung von Essen benutzt, übertragend mit Aussehen.⁵⁸ Diese Wortverbindung, die Dreyer benutzt, ist ungewöhnlich, den Sinn kann man im weiteren Satz finden, wo das Mädchen den Jungen mit dem Essen vergleicht — *Besser als alles, was ich jemals gegessen habe*. Diesen Vergleich finden wir in den zwei anderen Übersetzungen

⁵⁶ *Held (Duden)*. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Held> (besucht am 28.04.2014).

⁵⁷ *Narde (Duden)*. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Narde> (besucht am 29.04.2014).

⁵⁸ *lecker (Duden)*. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/lecker> (besucht am 28.04.2014).

nicht und Dreyer hat zur solchen Verschiebung keinen Grund. Es klingt auch nicht so gut, wenn man jemanden mit dem Essen vergleicht.

VERS 13

VOLXBIBEL (sie) *Wenn wir kuscheln und du auf meinem Busen liegst, dann riechst du so toll, dass ich dich am liebsten anknabbern würde.*

LUTHER *Mein Freund ist mir ein Büschel Myrrhen, das zwischen meinen Brüsten hanget.*

ČESKÝ EKUMENICKÝ PŘEKŁAD *Voničkou myrhy je pro mne můj milý, spočívá na mých prsou.*

KOMMENTAR In der Übersetzung von Dreyer spricht das Mädchen direkt zu dem Jungen, es funktioniert wie ein Gespräch — *Wenn wir kuscheln und du auf meinem Busen liegst...* Das ist ein Unterschied zu der tschechischen und lutherischen Übersetzung, wo das Mädchen die Rolle eines Erzählers hat und spricht von dem Freund als ob er bei ihr nicht wäre — *Mein Freund ist mir ein Büschel Myrrhen...*

Dreyer benutzt das Verb *kuscheln* zur Bezeichnung des Geschehens. Nach www.duden.de bedeutet *kuscheln* jemanden schmiegend an sich drücken.⁵⁹ Bei Dreyer finden wir keine Metapher, die den Freund beschreibt. In der Übersetzung von Luther und in der tschechischen Übersetzung wird der Freund mit dem *Büschel Myrrhen* verglichen. Die Myrrhe bedeutet (aus verschiedenen Bäumen des tropischen Afrika und Indien gewonnenes) wohlriechendes Gummiharz, das besonders als Mittel zum Räuchern und für Arzneien verwendet wird.⁶⁰ Mit der Myrrhe hat sich das Mädchen ihre Hände und Finger angestrichen und diese Prozedur ist ein Bestandteil eines Prozesses, innerhalb dessen sich der Junge und das Mädchen zum Mann und Frau verwandeln. Die Myrrhe hat also erotische Konnotation.⁶¹

Als Quelle des Riechens ist bei Dreyer der Junge bezeichnet — *dann riechst du so toll...* In der Übersetzung von Luther und in der tschechischen Übersetzung geht es um die Myrrhe. Diese Metapher geht bei Dreyer verloren. Einerseits geht es um *die individuelle Verschiebung* und *Naturalisation*, andererseits ist die Übersetzung

⁵⁹ *kuscheln* (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/kuscheln> (besucht am 30.04.2014).

⁶⁰ *Myrrhe* (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Myrrhe> (besucht am 29.04.2014).

⁶¹ Fischer, Stefan. *Das Hohelied Salomos zwischen Poesie und Erzählung*. Tübingen, 2010.

von Dreyer armer, nicht so poetisch. Es ist fraglich, ob es nötig ist, alle Metaphern wegzulassen und z. B. in den Notizen den Sinn erklären, weil die poetische Ebene nicht erhalten wurde.

In der Übersetzung von Dreyer finden wir das Verb *anknabbern*. Anknabbern bedeutet (umgangssprachlich) anbrechen⁶², das aber eine andere Bedeutung als die Vorlage hat. Es geht um einen biblischen Text, in dem derartige Konnotationen zu vermeiden sind. Diese Übersetzung ist eine *negative Verschiebung*, weil der Autor die Bedeutung verändert hat.⁶³

VERS 14

VOLXBIBEL (sie) *Du riechst so phantastisch, besser als jeder Bratapfel.*

LUTHER *Mein Freund ist mir eine Traube von Zyperblumen in den Weinbergen zu Engedi.*

ČESKÝ EKUMENICKÝ PŘEKŁAD *Hroznem henny je pro mne můj milý v éngedských vinicích.*

KOMMENTAR Der erste Unterschied finden wir in der Anrede. Das Mädchen spricht bei Luther und in der tschechischen Übersetzung von *ihrem Freund* — männliche Person, die einer anderen in Freundschaft verbunden ist, ihr nahesteht.⁶⁴ Diese Anrede befindet sich bei Dreyer nicht, wodurch auch die Beziehung zwischen den beiden geschwächt wird.

Bei Dreyer können wir vom Gespräch zwischen den beiden sprechen, wo das Mädchen dem Jungen direkt sagt, wie er riecht und was es ihm evoziert. Es geht um *den Bratapfel*, das ist auf der Herdplatte oder im Backofen durch Hitzeeinwirkung mürbe gemachter Apfel.⁶⁵ In der Übersetzung von Luther und in der tschechischen Übersetzung geht es um *Zyperblumen in den Weinbergen zu Engedi*. Die Zyperblu-

⁶² *anknabbern (Duden)*. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/anknabbern> (besucht am 25.04.2014).

⁶³ Petrášová, Věra. „Literární stylizace černošské angličtiny a její funkčně ekvivalentní překlad (na materiálu prózy Alice Walkerové - The Color Purple, Barva nachu)“. Univerzita Palackého v Olomouci, 2010.

⁶⁴ *Freund (Duden)*. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Freund> (besucht am 26.04.2014).

⁶⁵ *Bratapfel (Duden)*. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Bratapfel> (besucht am 27.04.2014).

me wurde benutzt, um die Nägel der Hände und Füße der Frauen zu färben.⁶⁶ Die ursprüngliche Bedeutung ist bei Dreyer nicht vorhanden, weil er vom Bratapfel spricht. *Der Weinberg zu Engedi* hat Dreyer auch weggelassen, vielleicht deswegen, weil es um einen exotischen Namen geht, der für die Jugendlichen keinen Sinn hat. Die Bedeutung verändert sich nicht, aber die Übersetzung klingt nicht so poetisch, weil die Vergleiche fehlen. Dreyer sucht leider keine Varianten, die für heutige Menschen verständlich wären und seine Übersetzung ist nicht mehr so reich und wirkt nicht so viel auf die Phantasie.

VERS 15

VOLXBIBEL (er) *Du bist so gigantisch schön, mein Schatz, du siehst so supergeil aus! Deine Augen strahlen wie die Sonne!*

LUTHER *Siehe, meine Freundin, du bist schön; schön bist du, deine Augen sind wie Taubenaugen.*

ČESKÝ EKUMENICKÝ PŘEKŁAD *Jak jsi krásná, přítelkyně moje, jak jsi krásná, oči tvé jsou holubice.*

KOMMENTAR Dreyers Übersetzung ist für die jungen Menschen bestimmt, für die der Übersetzer auch den Wortschatz verändert hat. In diesem Vers ist die Veränderung markant. Dreyer benutzt Lexeme wie *so gigantisch* oder *so supergeil*. Es geht einerseits um Lexeme, die nicht poetisch sind. Andererseits ist die Übersetzung von Dreyer dank diesen Lexemen stärker, sie machen die Aussage rasanter und unterscheidet sich von den zwei anderen Übersetzungen, wo wir solche Verstärkungen nicht finden. Es ist auch nicht nötig, solche Lexeme einzusetzen, weil die Zielgruppe eine andere ist und vor allem ist der Text ein sakraler Text und diese Ebene verschwindet bei Dreyer.

Der Junge bei Dreyer nennt das Mädchen *Schatz*. *Schatz* ist umgangssprachlich netter, liebenswerter Mensch oder veraltend Geliebte(r)⁶⁷. Die Bedeutung ist verschoben, weil bei dem Wort *Freundin* die Bedeutung breiter ist — weibliche Per-

⁶⁶ *Zypertraube (Bibel-Lexikon)*. URL: http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=3959 (besucht am 29.04.2014).

⁶⁷ *Schatz (Duden)*. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Schatz> (besucht am 28.04.2014).

son, die einer anderen in Freundschaft verbunden ist, ihr nahesteht.⁶⁸

In der Übersetzung von Luther wird mehrmals gesagt, dass das Mädchen *schön ist*. Der Junge sagt es zweimal, vielleicht dient es als Verstärkung der Aussage, welche Dreyer durch Lexeme *so gigantisch* und *so super* macht.

Der letzte Unterschied besteht im Vergleich der Augen. Bei Dreyer *strahlen die Augen wie die Sonne*. In der Übersetzung von Luther *sind die Augen wie Taubenaugen*. Es handelt sich um eine Metapher. Die Taube selbst hat die Beziehung zur Liebesgöttin und unter der Verbindung *Taubenaugen* kann man verstehen, dass die Blicke des Mädchens sind Liebesboten.⁶⁹ Diese Liebesmetapher befindet sich in der Übersetzung von Dreyer nicht mehr, in der Volxbibel finden wir die Verbindung mit der Sonne, welche keine solche Bedeutung hat — *die Augen strahlen wie die Sonne*.

VERS 16

VOLXBIBEL (sie) *Du siehst auch superschön aus, mein Schatz — ich freue mich so sehr, dass ich dich kenne! Wollen wir uns auf der Wiese treffen?*

LUTHER *Siehe, mein Freund, du bist schön und lieblich. Unser Bett grünt.*

ČESKÝ EKUMENICKÝ PŘEKŁAD *Jak jsi krásný, milý můj, jsi líbezný! A naše lůžko samá zeleň.*

KOMMENTAR In der Volxbibel kann man sehen, dass das Mädchen den Jungen *Schatz* nennt, wobei sie die gleiche Anrede wie der Junge benutzt. *Schatz* ist nach www.duden.de umgangssprachlich netter, liebenswerter Mensch oder veraltend Geliebte(r).⁷⁰ In der Übersetzung von Luther und in der tschechischen Übersetzung wird das Wort *Freund* benutzt, welches männliche Person, die einer anderen in Freundschaft verbunden ist, ihr nahesteht bedeutet.⁷¹ Bei Dreyer kann man sehen, dass sich die beiden vor allem nur als *Schatz* nennen. Dreyers Übersetzung

⁶⁸ *Freundin (Duden)*. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Freundin> (besucht am 27.04.2014).

⁶⁹ *Taube (Das Bibelportal)*. URL: <http://www.bibelwissenschaft.de/wibilex/das-bibellexikon/lexikon/sachwort/anzeigen/details/taube-3/ch/584bb1598a99c36a88931f98d605d98a/> (besucht am 27.04.2014).

⁷⁰ *Schatz (Duden)*. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Schatz> (besucht am 28.04.2014).

⁷¹ *Freund (Duden)*. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Freund> (besucht am 26.04.2014).

ist also nicht so reich wie die zwei anderen Übersetzungen.

Dreyer passt die Wortschatz wieder an die Zielgruppe an und benutzt die Lexeme der Jugendsprache — *superschön*. Er steigert damit die Schönheit, aber bringt keine Variante für das Wort *lieblich*, die wir in der lutherischen Übersetzung finden. Lieblich bedeutet voller Anmut, Liebreiz; entzückend.⁷² Diese Bedeutung finden wir bei Dreyer nicht.

In der Übersetzung von Luther und in der tschechischen Übersetzung findet man die metaphorische Beschreibung — *unser Bett grünt*. Dreyer übersetzt die Metapher als Frage *Wollen wir uns auf der Wiese treffen?* Unterschiedlich ist nicht nur die Übersetzung, sondern auch die Unsicherheit, die sich bei Dreyer befindet. Das Mädchen ist unsicher, ob der Junge sich mit ihm treffen will und stellt die Frage. Luther und die tschechische Übersetzung sind in der Aussage sicher, das Mädchen fragt nicht und spricht von *unser Bett*. Bei Dreyer ist die Übersetzung nicht so poetisch, weil die metaphorische Beschreibung fehlt.

VERS 17

VOLXBIBEL (sie) *Da könnten die Tannen unser Dach sein und die Eichen wie unsere vier Wände.*

LUTHER *Unserer Häuser Balken sind Zedern, unser Getäfel Zypressen.*

ČESKÝ EKUMENICKÝ PŘEKLAD *Trámoví našeho domu je z cedrů, deštění cypřišové.*

KOMMENTAR Dieser Vers ist sehr interessant, weil in allen drei Übersetzungen die Baumarten vorkommen. Die tschechische und lutherische Übersetzung sind ähnlich, Unterschiede finden wir bei Dreyer. *Da könnten die Tannen unser Dach sein* wurde in der Übersetzung von Luther als *unserer Häuser Balken sind Zedern* wiedergegeben. Die *Tanne* funktioniert als Äquivalent zum Wort *Zeder*. Es handelt sich um *Naturalisation*, die aber nicht nötig ist. Für jedes Gebiet sind andere Bäume typisch und Dreyer verwendet bei der Übersetzung die Baumarten, die man als typisch europäisch bezeichnen kann. *Die Eichen wie unsere vier Wände* finden wir bei Dreyer, Luther spricht von *unser Getäfel Zypressen*. Wieder geht es um *die Naturalisation* und *die individuelle Verschiebung*, weil Dreyer die Funktion

⁷² *lieblich* (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/lieblich> (besucht am 27.04.2014).

von einzelnen Bäumen anders wiedergibt. Der Sinn bleibt aber erhalten, das ist nicht problematisch. Ein Problem besteht darin, dass diese Bäume — *Tannen* und *Eichen* — nicht typisch für das Gebiet, wo das Hohelied entstanden ist, sind.

Diese Verschiebung machte Dreyer vielleicht für die Zielgruppe, aber in diesem Moment ist es möglich, dass er die jungen Menschen unterschätzt. In der heutigen Zeit dauert nur ein paar Sekunden im Internet etwas zu finden.

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Diese Arbeit befasst sich mit der Problematik der Bibelübersetzungen am Beispiel der Volxbibel. Als Ziel der Arbeit wurde die Vorstellung dieser Übersetzung und die Applikation der Theorien am Beispiel des Hohenliedes.

In dem ersten Kapitel dieser Arbeit wurden unterschiedliche Theorien der Bibelübersetzung vorstellen, die aus der Mehrzahl der Übersetzungstheorien ausgewählt wurden. Am Anfang hat sich die Arbeit mit dem Darstellung der Problematik des Übersetzens beschäftigt. Es wurde beschrieben, welche Theorien gibt es, was für sie typisch ist und welche Prioritäten sie haben.

In dem zweiten Kapitel wurden die Geschichte der Bibelübersetzung dargestellt. Diese Übersetzungen gehören zu einem sehr problematischen Gebiet, weil der biblische text sehr alt ist und während Jahrhunderte entstanden wurde. Mit den Übersetzungen, die als Vorlage die griechischen, aramäischen und hebräischen Texte haben, hat sich dieses Kapitel beschäftigt. Am Ende des Kapitels wurde die Volxbibel mit einzelnen Theorien aus dem ersten Kapitel verglichen und wurde gezeigt, dass man die Volxbibel als Bibelübersetzung betrachten soll. Weiter wurde geprüft, nach welcher Theorie diese Übersetzung geschrieben wurde.

In dem dritten Kapitel wurde das Hohelied vorgestellt. Das kapitel befasst sich mit der inhaltlichen Seite und mit der Interpretation des Werkes beschäftigt. Am Ende des Kapitels wurde die Methode der Analyse beschrieben. Die theoretische Grundlagen, Termini und der Prozess der Analyse wurden darstellt. Es wurden in diesem Kapitel wurden 3 Übersetzungen des Hohenliedes verglichen. Dieses Kapitel hat sich nur mit dem ersten Teil des Hohenliedes beschäftigt, an welchem wurde gezeigt, welche Unterschiede zwischen den Übersetzungen sind und die Methode der Analyse wurde erfolgreich benutzt. Jeder Vers hat sein Kommentar, in dem erklärt wurde, welche Unterschiede befinden sich dort und welche Bedeutung sie haben. Es wurde auch beschrieben, ob sich das Volxbibel dem sakralen Text oder der Brautlied nähert und warum.

Für diese Arbeit wurden die Vorlagen in Originalsprachen nicht benutzt, das kann später zu weiterem Studium verwendet werden.

ZUSAMMENFASSUNG

In dem ersten Kapitel wurden die Übersetzungstheorien definiert, die sich mit dem liturgischen und religiösen Text beschäftigen. Wir werden prüfen, aufgrund welcher von diesen beschriebenen Übersetzungstheorien die Volxbibel übersetzt wurde. Es handelt sich um die Theorien von Eusebius Hieronymus, Eugene Nida, Marcel Mojzeš und die Skopostheorie.

Eusebius Hieronymus, Autor der lateinischen Übersetzung Vulgata, beschäftigt sich mit der Problematik der Bibelübersetzungen auch. *Als Vorlage für jede Übersetzung soll der Text in der Originalsprache sein.* Diese ist nicht erfüllt und es ist klar, wenn man eine Übersetzung macht, an welcher sich jemand beteiligen soll, kann als Vorlage Text in Hebräischem oder Griechischem sein. Nach Hieronymus kann man die Situation, in der sich der Übersetzer befindet, von drei Momenten definieren. Erstens gibt es hier die Zielsprache, die über ein bestimmtes System, einen grammatischen Bau und Ausdrucksmittel verfügt. Zweitens ist das Textuniversum zwischen der Ziel und der Ausgangssprache unterschiedlich. Dieses Universum bildet auch andere Übersetzungen oder Paralleltexte und aus diesem Zusammenhang besteht der Hintergrund des Lesers. Drittens unterscheiden sich auch die sozialen und kulturellen Situationen zwischen der Ziel und der Ausgangssprache. Als Lösung dieser Situation soll die Kommentierung sein. Die Möglichkeit, den Text zu kommentieren, hat Dreyer und seine Mitarbeiter nicht ausnützen. Es ist aber verständlich, weil der Text sehr modifiziert ist und in diesem Falle müssen fast alle Unterschiede kommentiert werden und das ist unmöglich. Die Verständlichkeit, die vom Leser erwartet ist, ist im Falle der Volxbibel erfüllt, weil diese Übersetzung für junge Leute ist und in ihre Sprache geschrieben. Was die Adaptation des Textes betrifft, finden wir bei Hieronymus keine Aspekte.

In diesem Moment können wir sagen, dass die Bibelübersetzung von Dreyer die schere Situation sehr gut gelöst hat. Der Leser versteht und die Unterschiede zwischen Ausgangssprache und Zielsprache sind überwinden. Das einzige, das nicht stimmt, ist die Originalsprache, aber das ist Problem der Konzeption.

Eugene Albert Nida meint, dass die Bedeutung im Vordegrund steht, weil die Vorlage in einem bestimmten Zeitpunkt und bestimmten kulturellen Gebiet entstanden ist, dann sind einige Termini nur für dieses Gebiet verständlich und für heutige Leser nicht mehr. Es wäre nötig, die Vorlage für den Leser anzupassen und

die Form spielt bei diesem Prozess eine untergeordnete Rolle. Die erste Priorität des Übersetzers ist es, die Botschaft des Textes wiederzugeben. Einerseits ist die Volxbibel erfolgreich, weil sie die Vorlage für den Leser anpasst. Und die Leser verstehen sehr gut, weil sie sich selbst an der Übersetzen beteiligen. Fraglich ist, ob die Botschaft des Textes bleibt. Das Hohelied ist ursprünglich ein Brautlied und später ist mit christlichen Elementen ergänzt und als religiöses Lied erklärt. Die sakrale Ebene ist zerstört, das haben wir schon dank Prinzipien von Mojzeš gezeigt. Und die Ebene des Brautlieds? Es ist fraglich. Das Hohelied bei Dreyer funktioniert als Gespräch und alle Metapher sind verschwunden. Die beiden wollen allein bleiben — *Wollen wir zu dir gehen, auf deine Bude?*⁷³ Das ist ähnlicher einem Brautlied als Lied aus der Bibel. Oder der Vers *Wenn wir kuscheln und du auf meinem Busen liegst, dann riechst du so toll, dass ich dich am liebsten anknabbern würde*. Auch diese erinnert nur weltliche Liebe, keine sakrale Ebene.

Wir können also voraussetzen, dass die Übersetzung von Dreyer soll nähern zu dem Brautlied, was wir auch im Text sehen. Alle sakrale oder religiöse Elemente sind weglassen, von der Liebe ist direkt gesprochen und nicht in metaphorischen Beschreibungen. In diesem Fall wurde die Botschaft des Textes erhalten, weil um Liebe zwei jungen Menschen geht. Wenn aber das Hohelied seine sakrale Funktion auch bei Dreyer erfüllen soll, ist die Übersetzung schlecht, weil das Ziel ist nicht erreichen.

Dann haben wir die Skopostheorie. Die Übersetzungstheorie gehört zu den funktionalistischen Theorien und der Zweck des Textes ist das wichtigste. Der Zweck und die Zielgruppe, für die die Übersetzung entsteht, sind am wichtigsten. Die Skopostheorie gibt freie Übersetzungen oder Entstehung eines neuen Textes aufgrund des Originals zu. Als Zweck ist bei der Volxbibel Verständlichkeit. Die jungen Menschen, die keine Erfahrungen mit dem sakralen Text haben, beteiligen sich an der Übersetzung, die für sie verständlich ist. Der Zweck des Werkes ist also erfüllt. Der Originaltext, in diesem Fall der deutsche Text, dient nur als Vorlage, weil der ursprüngliche Text — nach Meinung Dreyer — für junge Menschen nicht verständlich ist. Diese Übersetzung wird immer aktualisiert, also für weitere Leser bleibt die Verständlichkeit erhalten.

Wenn wir die Theorie von Marcel Mojzeš nehmen, sehen wir, dass einige Prinzi-

⁷³ *Hohelied 1 (Volxbibel)*. URL: http://wiki.volxbibel.com/Hohelied_1 (besucht am 04.05.2014).

pein für das Volxbibel stimmen. Die Bibelübersetzung ist so gemacht, dass alle Vorschläge mit Theologen diskutiert werden und dann mit dem Autor. *Die Seriosität und Kollegialität in der Vorbereitung der Grundsätze der Übersetzung* ist schwer zu betrachten. Nach Dreyer soll die Übersetzung seriös sein, nach seinen Kritiken sicher nicht. Der zweite und dritte Punkt — *Veröffentlichung der Grundsätze, dann Gespräch mit den Kritiken und Bearbeitung der Grundsätze* - können wir bei der Übersetzung der Volxbibel sehen. Weil für die Vorschläge ein Forum existiert und dann werden alle mit Theologen diskutiert. Problematisch soll sein, ob als Kritiken die Theologen werden sollen, weil Mojzes hat das nicht spezifiziert. Der letzte Punkt — *Vorlegung der Grundsätze der Übersetzung zur Genehmigung* — ist erfüllt. Die Theologen sehen alle Vorschläge, wählen die besten und als letzte Instanz kommt der Autor.

Mojzeš spricht dann von der Kommunikation als vom Ziel aller Sprachen. Er behauptet, dass der liturgische Text uns die christliche Erfahrung mit der Wahrheit Gottes besagt. Das ist diskutabel im Falle der Volxbibel. Wenn wir die Lexeme der Jugendsprache sehen, wie *superschön*, geht es nicht mehr um die Wahrheit Gottes und Wort Gottes. Die Transformation des Textes ist so groß, dass die liturgische Ebene weg ist. Die Sakraleben sehen wir z.B. im Vers 7 — *Mein geliebter Schatz, wo warst du heute Mittag? Ich hab dich überall gesucht! Warst du in den Kaufhäusern in der City?*⁷⁴ In der Übersetzung von Luther kling dieser Vers anders — *Sage mir an, du, den meine Seele liebt, wo du weidest, wo du ruhest im Mittage, daß ich nicht hin und her gehen müsse bei den Herden deiner Gesellen.*⁷⁵ Die Verbindung *du, den meine Seele liebst* wird oft verwendet, um den sittlichen und unsterblichen Teil des menschlichen Wesens zum Ausdruck zu bringen. Diese sakrale Ebene geht bei Dreyer verloren.

⁷⁴ *Hoheslied 1 (Volxbibel)*. URL: http://wiki.volxbibel.com/Hoheslied_1 (besucht am 04.05.2014).

⁷⁵ *Hohelied - Kapitel 1 (Luther 1912)*. URL: http://www.bibel-online.net/buch/luther_1912/hohelied/1/ (besucht am 04.05.2014).

SHRNUTÍ

Tato bakalářská práce se zabývá teorií překladu a to konkrétně problematikou při překladu Bible.

Práce je členěna do tří kapitol, přičemž součástí třetí a poslední kapitoly je i část praktická. Teoretická část práce se věnuje problematice překladu a biblického překladu a má za úkol čtenáře seznámit se překladem jako takovým. Následuje část zabývající se teoriemi překladu z dob starších až do současnosti, přičemž se výčet omezuje jen na ty, které se zabývají Biblí a to překladem českým nebo německým. Tato práce se nevěnuje Bibli v jazyce řeckém a hebrejském, jedná se totiž o velmi rozsáhlou problematiku, která je ponechána k možnému dalšímu studiu.

Následující kapitola se zaměřuje na samotný biblický překlad a jeho historii. Opět jsou vybrány překlady české a německé, které jsou považovány za nejdůležitější a stěžejní pro tuto práci. Není v možnostech bakalářské práce zpracovat všechny biblické překlady, protože jejich historie je velmi dlouhá. Jako poslední je zařazen překlad pro náctileté, tzv. Volxbibel, na jejímž příkladu se práce snaží ukázat, kam až může překladatel při překladu sakrálního textu zajít a zda je pak možné tento překlad označit jako biblický „překlad“ nebo spíše jako „interpretaci“ Bible. Na tuto otázku se snaží práce odpovědět.

Poslední částí bakalářské práce je kapitola zabývající se Písní písni a aplikací teoretických metod, představených v první části práce. Nejdříve je představena samotná Píseň písni. Práce se zabývá problematikou datace vzniku, historií a možnou interpretací. Samotná interpretace je velmi složitá, neboť jde o sakrální text s erotickými prvky. Vzhledem k tomu, že je tato báseň součástí Bible, objevují se rozdílné interpretace, které se však navzájem nevylučují. Nejdříve se tradovala pověst o Šalomounovi a pastýřce, která je v kapitole představená. Zároveň s ní existuje možná interpretace díla jakožto egyptské svatební lyriky, přičemž se tato interpretace opírá o možnou dobu vzniku zasazenou do Nové říše a o lexémy, které nejsou izraelského původu. S postupem času byla Píseň písni interpretována ve smyslu vztahu duše a Boha, tedy mystického sňatku.

Následuje část představující odbornou terminologii na základě díla Dagmar Knittlové, která je následně aplikována na samotnou Píseň písni, ze které je vybrána

pouze první kapitola. Analýza je provedená následujícím způsobem. Každý verš z tzv. Volxbibel je srovnán s překladem Martina Luthera a s Českým ekumenickým překladem, které jsou vybrány jako reprezentativní vzorek. Analýza se zabývá rozdíly ve slovní zásobě (původní řecké a hebrejské ekvivalenty jsou ponechány na případné další studium) a syntaxi. Každý rozdíl je pak přezkoumán a srovnán, v kometáři je poznamenáno, jak se mění význam prohlášení a zda je zachována sakrální rovina Písně písní, popřípadě, zda se Dreyerův překlad blíží svatební lyrice.

BIBLIOGRAPHIE

LITERATURVERZEICHNIS

- Adler, Bettina. *Die Übersetzung. Bible, překlad 21.století. Eine neue tschechische im Kontext der Geschichte der tschechischen Bibelübersetzung*. Berlin: Verlag Otto Sagner, 2013.
- Fischer, Stefan. *Das Hohelied Salomos zwischen Poesie und Erzählung*. Tübingen, 2010.
- Hrdinová, Eva Maria. *Překlad liturgického textu v zrcadle teorie skoposu. Na příklade translace východní Chrysostomovy liturgie do češtiny*. Filozofická fakulta Ostravské univerzity v Ostravě, 2013.
- Knittlová, Dagmar. *K teorii i praxi překladu*. Olomouc: Filozofická fakulta Univerzity Palackého v Olomouci, 2010.
- Koller, Werner. *Einführung in die Übersetzungswissenschaft*. Stuttgart: UTB, 2002.
- Levý, Jiří und Jettmarová, Zuzana. *Umění překladu*. Praha: Apostrof, 2012.
- Major, C. F. *Das Gesetz Gottes, erklärt in die evangelischen Kapelle zu Strassburg*. Leipzig, 1837.
- Mojzeš, Marcel. „Teologický a spirituálny rozmer prekladu bohoslužobných textov“. In: *Problematika prekladov bohoslužobných textov do živého jazyka*. Košice: Šimon Marinčák, 2010.
- Nida, Eugene Albert. *The Theory and Practice of Translation: with special reference to Bible translating*. Boston: Brill, 2003.
- Petrášová, Věra. „Literární stylizace černošské angličtiny a její funkčně ekvivalentní překlad (na materiálu prózy Alice Walkerové - The Color Purple, Barva nachu)“. Univerzita Palackého v Olomouci, 2010.
- Stolze, Radegundis. *Übersetzungstheorien: Eine Einführung*. Wiesbaden: UTB, 1997.

QUELLENVERZEICHNIS

- Aftershave (Duden)*. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Aftershave>
(besucht am 27.04.2014).
- anknabbern (Duden)*. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/anknabbern>
(besucht am 25.04.2014).
- Backe Wange Seitenteil (Duden)*. URL: http://www.duden.de/rechtschreibung/Backe_Wange_Seitenteil (besucht am 27.04.2014).
- Bibel (Bibel-Lexikon)*. URL: http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=697 (besucht am 02.05.2014).
- Bibelverbot (Zeno)*. URL: <http://www.zeno.org/Meyers-1905/A/Bibelverbot>
(besucht am 02.05.2014).
- Bratapfel (Duden)*. URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Bratapfel>
(besucht am 27.04.2014).
- Brillant Diamant (Duden)*. URL: http://www.duden.de/rechtschreibung/Brillant_Diamant (besucht am 27.04.2014).
- Codex Argenteus (Die Wulfila Bibel)*. URL: <http://www.weyer-neustadt.de/content/DesktopDefault.aspx?tabid=248> (besucht am 02.05.2014).
- Das Hohelied Salomos (Bibelportal)*. URL: <http://www.bibelwissenschaft.de/bibelkunde/altes-testament/ketubimschriften/hoheslied/> (besucht am 05.05.2014).
- DAS HOHELIED SALOMOS (Das Bibelportal)*. URL: <http://www.die-bibel.de/online-bibeln/luther-bibel-1984/bibeltext/bibel/text/lesen/stelle/22/30001/39999/ch/f7f637ea7cdd080d8ce012429108dd2d/> (besucht am 27.04.2014).
- Die Luther-Bibel (Planet Wissen)*. URL: <http://goo.gl/LqJcHM> (besucht am 18.04.2014).
- Die Septuaginta (Bibelportal)*. URL: <https://www.die-bibel.de/bibelwissen/bibeluebersetzung/die-geschichte-der-bibeluebersetzung/die-septuaginta/>
(besucht am 02.05.2014).
- Die Vulgata (Bibelportal)*. URL: <https://www.die-bibel.de/bibelwissen/bibeluebersetzung/die-geschichte-der-bibeluebersetzung/die-vulgata/>
(besucht am 25.04.2014).

durchdrehen (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/durchdrehen> (besucht am 27.04.2014).

Frau (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Frau> (besucht am 27.04.2014).

Freund (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Freund> (besucht am 26.04.2014).

Freundin (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Freundin> (besucht am 27.04.2014).

fromm (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/fromm> (besucht am 28.04.2014).

Gesicht Aussehen Miene Sinn (Duden). URL: http://www.duden.de/rechtschreibung/Gesicht_Aussehen_Miene_Sinn (besucht am 29.04.2014).

Gold (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Gold> (besucht am 29.04.2014).

Haus (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Haus> (besucht am 29.04.2014).

Held (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Held> (besucht am 28.04.2014).

Hohelied, Das (Bibel-Lexikon). URL: http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=4413 (besucht am 29.04.2014).

Hohelied (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Hohelied> (besucht am 25.04.2014).

Hohelied - Kapitel 1 (Luther 1912). URL: http://www.bibel-online.net/buch/luther_1912/hohelied/1/ (besucht am 04.05.2014).

Hoheslied 1 (Volxbibel). URL: http://wiki.volxbibel.com/Hoheslied_1 (besucht am 04.05.2014).

Hoheslied 3 (Volxbibel). URL: http://wiki.volxbibel.com/Hoheslied_3 (besucht am 27.04.2014).

John Wycliff. URL: <http://www.bibelstudium.de/m/article.php?id=2568> (besucht am 20.04.2014).

Jungfrau (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Jungfrau> (besucht am 29.04.2014).

Kette (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Kette> (besucht am 26.04.2014).

Koenig (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Koenig> (besucht am 27.04.2014).

krass (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/krass> (besucht am 29.04.2014).

kuscheln (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/kuscheln> (besucht am 30.04.2014).

lecker (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/lecker> (besucht am 28.04.2014).

lieblich (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/lieblich> (besucht am 27.04.2014).

Lovestory (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Lovestory> (besucht am 26.04.2014).

Maedchen (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Maedchen> (besucht am 30.04.2014).

Maedel (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Maedel> (besucht am 19.04.2014).

Martin Luthers Bibelübersetzung (Bibelportal). URL: <https://www.die-bibel.de/bibelwissen/bibeluebersetzung/die-geschichte-der-bibeluebersetzung/luther/> (besucht am 03.05.2014).

“Meuchlings erbibelt?” Von Jugendbibeln, Volxbibeln und BasisB. URL: <http://web.archive.org/web/20070929144940/http://www.gjw-bayern.de/aktionen/flyer/Was%20taugt%20die%20VOLXBIBEL.pdf> (besucht am 03.05.2014).

Myrrhe (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Myrrhe> (besucht am 29.04.2014).

Narde (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Narde> (besucht am 29.04.2014).

Ohrring (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Ohrring> (besucht am 29.04.2014).

Píseň písni. URL: <http://gasbag.wz.cz/tema/rocnik2/cislo4/04-15.htm> (besucht am 04.05.2014).

Praesident (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Praesident> (besucht am 29.04.2014).

Rotwein (Duden). [URL: http://www.duden.de/rechtschreibung/Rotwein](http://www.duden.de/rechtschreibung/Rotwein) (besucht am 29.04.2014).

Salbe (Bibel-Lexikon). [URL: http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=538](http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=538) (besucht am 28.04.2014).

Salbe (Duden). [URL: http://www.duden.de/rechtschreibung/Salbe](http://www.duden.de/rechtschreibung/Salbe) (besucht am 27.04.2014).

Salomo. [URL: http://www.judentum-projekt.de/geschichte/altertum/salomo/](http://www.judentum-projekt.de/geschichte/altertum/salomo/) (besucht am 01.05.2014).

Salomo (Bibel-Lexikon). [URL: http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=2601](http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=2601) (besucht am 28.04.2014).

Schatz (Duden). [URL: http://www.duden.de/rechtschreibung/Schatz](http://www.duden.de/rechtschreibung/Schatz) (besucht am 28.04.2014).

schoen (Duden). [URL: http://www.duden.de/rechtschreibung/schoen](http://www.duden.de/rechtschreibung/schoen) (besucht am 27.04.2014).

Schoenheit (Duden). [URL: http://www.duden.de/rechtschreibung/Schoenheit](http://www.duden.de/rechtschreibung/Schoenheit) (besucht am 29.04.2014).

Seele, Geist (Bibel-Lexikon). [URL: http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=1841](http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=1841) (besucht am 29.04.2014).

SEPTUAGINTA (Kirche und Theologie im Web). [URL: http://www.theology.de/theologie/fachbereiche/alttestament/septuaginta.php](http://www.theology.de/theologie/fachbereiche/alttestament/septuaginta.php) (besucht am 02.05.2014).

sollen (Duden). [URL: http://www.duden.de/rechtschreibung/sollen](http://www.duden.de/rechtschreibung/sollen) (besucht am 29.04.2014).

Taube (Das Bibelportal). [URL: http://www.bibelwissenschaft.de/wibilex/das-bibellexikon/lexikon/sachwort/anzeigen/details/taube-3/ch/584bb1598a99c36a88931f98d605d98a/](http://www.bibelwissenschaft.de/wibilex/das-bibellexikon/lexikon/sachwort/anzeigen/details/taube-3/ch/584bb1598a99c36a88931f98d605d98a/) (besucht am 27.04.2014).

Tochter (Duden). [URL: http://www.duden.de/rechtschreibung/Tochter](http://www.duden.de/rechtschreibung/Tochter) (besucht am 28.04.2014).

Vatikan skeptisch gegenüber "Volxbibel". [URL: http://www.kath.net/news/17941](http://www.kath.net/news/17941) (besucht am 03.05.2014).

Volxbibel. [URL: http://pastor-storch.de/wp-content/files/volxbibel.pdf](http://pastor-storch.de/wp-content/files/volxbibel.pdf) (besucht am 03.05.2014).

Volxbibel (Bibelportal). URL: <https://www.die-bibel.de/bibelwissen/bibeluebersetzung/deutsche-uebersetzungen/uebersicht/volxbibel/> (besucht am 02.05.2014).

Was ist Übersetzung? (International Translators). URL: <http://www.international-translators.com/deutsch/definition-uebersetzung.html> (besucht am 04.05.2014).

Wein (Duden). URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Wein> (besucht am 29.04.2014).

Weinberg (Bibel-Lexikon). URL: http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=292 (besucht am 29.04.2014).

wollen moechten wuenschen (Duden). URL: http://www.duden.de/rechtschreibung/wollen_moechten_wuenschen (besucht am 29.04.2014).

Zypertraube (Bibel-Lexikon). URL: http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=3959 (besucht am 29.04.2014).

ANNOTATION DER BACHELORARBEIT

ANOTACE BAKALÁŘSKÉ PRÁCE

PŘÍJMENÍ A JMÉNO AUTORA	Lukášová Laura
NÁZEV KATEDRY A FAKULTY	Katedra germanistiky, Filozofická fakulta
NÁZEV DIPLOMOVÉ PRÁCE	Die Volxbibel als eine Bibelübersetzung sui generis. Dargestellt am Beispiel des Hohenliedes.
VEDOUCÍ DIPLOMOVÉ PRÁCE	Mgr. Eva Maria Hrdinová, Ph.D.
POČET ZNAKŮ	110996
POČET PŘÍLOH	0
POČET TITULŮ POUŽITÉ LITERATURY	11
KLÍČOVÁ SLOVA	Bibel, Bibelübersetzung, Hohelied, Vergleich, Volxbibel

KURZE CHARAKTERISTIK MEINE BACHELORARBEIT

KRÁTKÁ CHARAKTERISTIKA BAKALÁŘSKÉ PRÁCE

Tato bakalářská práce se věnuje teorii překladu, konkrétně se zabývá problematikou překladu Bible. Práce je rozdělená do tří kapitol, přičemž součástí třetí kapitoly je i praktická — analytická — část. V teoretické části se hovoří o problematice překladu a biblického překladu, o překladových teoriích. Následuje historie překladů Bible a to pouze českých a německých. Nakonec je představena Píseň písni. V praktické části je srovnána první kapitola Písně písni a to ve třech překladech. V závěru práce jsou vyhodnoceny výsledky.

ABSTRACT

This bachelor thesis deals with the discipline of translation in the context of biblical texts. The thesis consists of three chapters: Different theories and methods regarding the process of biblical translation are introduced in the first chapter. The history of czech and german translations of the Bible is briefly outlined in the second chapter. The third chapter concentrates on the history and the historical importance of the Song of Solomon, methods of analysis and on terminology. The theoretical introduction of the chapter is followed by the commented comparison of three different translations of the song in Luther Bible, Volxbibel and finally the Czech ecumenical Bible using the theoretical framework introduced in the thesis. The conclusion summarizes the theoretical and practical impact of the thesis.